IPA Marc Egli - Puzzle ITC

IPA-Daten und beteiligte Personen					
Firma, Abteilung	Puzzle ITC, /dev/ruby				
Berufsschule	GIBB				
Valid Experte	Lawson Mike				
Hauptexpertin	Müller Lorenz				
Nebenexperte	Moser Michael				
Verantwortliche Fachkraft	Illi Daniel				
Zusätzliche Verantwortliche Fachkraft	Steiner Robin				
Berufsbildner	Steiner Robin				
Fachrichtung	Applikationsentwicklung				
Projektvorgehensmodell	SCRUM				
Jahrgang der IPA-Durchführung und	IPA 2025, Kanton Bern				
Kanton					
Abgabedatum Taballa 1, IDA Datas					

Tabelle 1: IPA Daten



Teil I

Ablauf, Organisation und Umfeld

Version 1.0 18. März 2025 Seite 1 von 179



Inhaltsverzeichnis

1	\mathbf{A}	olauf, Organisation und Umfeld			1
1	Auf	fgabenstellung			7
	1.1 1.2 1.3	Titel der Arbeit	 		7 7 8 10 11 11 11
2	Fir	menstandards			12
	2.1	Code conventions	 		12 12 12 13
3	IPA	A-Schutzbedarfanalyse			14
	3.1 3.2	Datensicherheit			14 14
4	Org	ganisation der IPA-Ergebnisse			15
	4.1	Datensicherung	 		15 15 16 16 17
5	Pro	ojektmethode			18
	5.1	Einsatz von Scrum	 		19 20
	5.2	Definition of Done	 		21 21 21
Vei	rsion	1.0 18. März 2025		Seite 2	von 179



	5.3	1	2 2 2
6	Pro	jektaufbauorganisation 2	23
	6.1 6.2 6.3	Projektrollen IPA	3 24 25
7	Pro	jektrisiken 2	26
	7.1 7.2	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	26 27
8	Zeit	tplan 2	28
	8.1 8.2	Erläuterung zum Zeitplan	28 28
9	Arb	peitsjournale 2	29
10	Pe 10.1 10.2	Tag 2: 05.03.2025 3 Tag 3: 06.03.2025 3 Tag 4: 07.03.2025 3 Tag 5: 11.03.2025 4 Tag 6: 12.03.2025 4 Tag 7: 13.03.2025 4 Tag 8: 14.03.2025 5 Tag 9: Datum 5 Tag 10: Datum 5 Tag 11: Datum 5 Tag 12: Datum 5 Prsönliches Fazit 6 Was lief weniger gut 6 Was lief gut 6	2 6 9 2 6 7 8 9
II	\mathbf{P}_{1}	rojektdokumentation 63	1
11	Eir	nführung 6	2
12	Ar	nalyse 6	4
		12.1.1 Personen 6 12.1.2 Abonnemente 7 Soll-Zustand 7 12.2.1 Anzeigemasken 7	34 34 75 75 77



		Fehlende Informationen
	12.4	Bedürfniserhebung
		12.4.1 Zielsetzung und Planung
		12.4.2 Methodenwahl
		12.4.3 Fragenkatalog
		12.4.4 Ablaufsprotokoll
		12.4.5 Auswertung
13	\mathbf{Ri}	sikoanalyse und Sicherheitsmassnahmen 92
	13.1	Schnittstellen
	13.2	Benutzer und Datenzugriffe
		13.2.1 Datenstruktur
		13.2.2 Beispiel Zugriff Heinz
		13.2.3 Beispiel Zugriff Tim
		13.2.4 Beispiel Zugriff Rudolf
		13.2.5 Bedeutung für die Schnittstellen
		13.2.6 Risikoanalyse
	13.3	Risikomatrix
		Auswertung
		Anforderungen
	10.0	13.5.1 Nicht funktionale Anforderungen
		13.5.2 Funktionale Anforderungen
	13.6	Abgrenzung
		Persönliche Vorgehensziele
		-
14		twurf 104
	14.1	Anwendungskonzept
		14.1.1 Anwendungsdiagram
		14.1.2 Anwendungsfälle
	14.2	Systemkonzept
		14.2.1 Betroffene Services
		14.2.2 Lösungsvarianten
		14.2.3 Variantenentscheid
	14.3	Sicherheitskonzept
		14.3.1 SQL-Injection
		14.3.2 Cross-Site Scripting
		14.3.3 URL Interpretation
		14.3.4 Kommunikation HTTP/S
	14.4	Fehlerbehandlungskonzept
		14.4.1 Nutzereingabe
		14.4.2 Laufzeitfehler
		14.4.3 Exception Handling
	14.5	Testsetup
		Testkonzept
		14.6.1 Testinfrastruktur



			Fehlerklas Manuelle														
			Automatis														
			Begründu														
15	A 1				0.0000					•		•		•	•		143
19			s Sprint 1														_
	15.1		Diagramm														
			-														
		15.1.2	User Story	chart			•			•	•			•			. 144
16		nsetzu	O														145
			stellen														
			üge-Buttor														
	16.3		treams														
			Partials .														
	10.4		Name-Att														
			e Bedingur	_													
			z von KI-M														
	16.6																
			can-can-ca														
	16.7		dry-crud .														
			tion														
	10.0	_	otokoll Manuelle '														
			Feature Te														
			Fazit														
17	Δŀ		s Sprint U				•			•	•	•		•	•	•	. 160 161
			-		•												_
	17.1	Backlog	g				•			•	•	•		٠	•		. 101
18	Ei	nführu	ng														162
19	Al	oschlus	s Sprint I	Finalisie	erung												163
	19.1	Backlog	g														. 163
20	Sp	rintabs	schlüsse														164
II	I A	Anhan	g und V	/erzeic	chnis	\mathbf{e}											165
21	Ve	rzeichr	nise														166
	21 1	Code															166
			enverzeichn														
			ungsverzeic														
	21.0		nverzeichni														
		~		- · · ·			•	٠	•	-	•	•	•	•	•		

U	PUZZLE ITC changing IT for the better	Hitobito: Net	ue Gene	ration	von I	Perso	nen-	Filte	ern]	Ma	arc	Egli
22	Verwendete	Abkürzur	ngen											173
23	Glossar													174
24	Anhänge													175
										 •				176 176
	24.3 Git comm 24.4 Security co													

Version 1.0 18. März 2025 Seite 6 von 179



1 Aufgabenstellung

1.1 Titel der Arbeit

Hitobito: Neue Generation von Personen-Filtern

1.2 Ausgangslage

Hitobito ist eine Open Source Webapplikation zum Verwalten von Mitgliedern, Events und vielem mehr. Die Ruby on Rails Applikation wurde 2012 von Puzzle ITC initiiert und wird stets weiterentwickelt.

Die Basis für die Software bildet das Webframework Ruby on Rails. Für das User Interface wird neben statischer Technologie wie HTML und CSS auch JavaScript oder Hotwire verwendet. Der komplette Source-Code steht auf Github zur Verfügung: Hitobito

Eine Kernfunktionalität von Hitobito ist das Filtern von Personenlisten und von Mailinglistenempfängern mit konfigurierbaren Filtern. Diese werden über das Webinterface konfiguriert. Das Webinterface wurde mit statischen Web technologien entwickelt und ist inzwischen ziemlich in die Jahre gekommen.

Eine Erneuerung dieser Komponente ist ein Wunsch vieler Kunden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 7 von 179



1.3 Detaillierte Aufgabenstellung

Mit dieser IPA soll ein neues UI mit Hotwire für die Persistierung von Filter-Parametern im Hitobito Generic-Wagon erstellt werden (rein Frontend).

- Die Ansichten zur Konfiguration für Filter der Personenlisten und Abonnemente werden mit dem neuen UI ersetzt.
- Die neuen Ansichten werden nach einem gegebenen Mockup umgesetzt. Dieses Mockup wurde vom Kandidaten in Zusammenarbeit mit einem UX Experten erarbeitet und muss als Grundlage für die Ausarbeitung des Interfaces verwendet werden. Des weiteren muss das Interface auf das visuelle Design der existierenden Applikation abgestimmt sein.
- Das Backend darf nicht angepasst werden, das heisst das neue Interface verwendet die bestehenden Endpunkte und schickt die Daten im selben Format wie das alte Interface. Dies muss mit automatisierten Tests sichergestellt werden.
- Formular zur Konfiguration von Personen-Listen Filter: Das bestehende Formular muss ersetzt werden durch eine neue Implementation mit den in Mittel und Methoden definierten Web Technologien. Diese neue Umsetzung muss es erlauben, dynamisch weitere Filterkriterien hinzuzufügen im Gegensatz zur alten Implementation welche mit einem statischen Formular implementiert ist.
- Formular zur Konfiguration von Abo-Empfänger Filter: Das bestehende Formular besteht aus mehrerern Teilen, wovon im Rahmen der IPA nur der Teil für die Globalen Filterbedingungen angepasst werden muss. Wie bei den Personen-Listen Filter muss das Formular nun dynamisch implementiert werden. Die Formulare für die weiteren Filterbedingungen werden im Rahmen der IPA nicht angepasst.
- Code der während dieser IPA entsteht soll auf ein privates Github Repo gepushed werden. Die VFs haben dabei stets Lese-Rechte.
- Die Konventionen des Ruby Style Guide, des Rails Style Guide und für Git Commit Messages müssen eingehalten werden (siehe Mittel und Methoden).

Version 1.0 18. März 2025 Seite 8 von 179



Out of Scope - wird erst nach der IPA umgesetzt:

- Filterung für Rollen, Gruppen, Events, People bei Abonnementen.
- Anpassungen der Ansicht in den anderen Wagons.
- Anpassungen der bisher bestehenden Tests in Hitobito welche die zu erweiternden Ansichten betreffen.

Weitere Anforderungen zu spezifischen Bewertunskriterien:

- G1: Dokumentation fachlicher und technischer Anforderungen: Die fachlichen und technischen Anforderungen müssen dokumentiert werden.
- G10: Konforme Implementierung und Versionierung: Applikationen und Schnittstellen müssen konform implementiert und versioniert werden.
- A13: Erhebung und Dokumentation der Bedürfnisse und Umfeld: Die Bedürfnisse und das Umfeld werden adäquat erhoben und dokumentiert.
- A15: Instruktion: Es wird für den Projektowner eine Instruktion durchgeführt. Diese muss dem Projektowner die relevanten Änderungen aufzeigen.
- C11: Einsatz von KI-Modellen: Wir setzen bei Puzzle KI in Form von Kopiloten und Chatbots als Hilfsmittel ein. Die Lernenden werden im sinnvollen Einsatz von solcher KI geschult. Dies umfasst z.B. den Umgang in Bezug auf Output Validierung, Transparenz und Sicherheit. Die IPA soll möglichst repräsentativ für unseren Alltag als Entwickler sein, dementsprechen darf KI ein Teil davon sein.
- G5: Risikoanalyse und Sicherheitsmassnahme: Sicherheitsrisiken von Applikationen und Schnittstellen müssen identifiziert und adressiert werden.
- G6: Entwicklung und Anpassung des Anforderungskatalogs: Ein Anforderungskatalog für Sicherheitsmassnahmen von Applikationen und/oder Schnittstellen muss erstellt oder angepasst werden.
- User Experience und visuelles Design: Das Feature muss visuell gut gestaltet sein um die Usability und Nutzerfreundlichkeit des Features sicherzustellen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 9 von 179



- Versionsverwaltung mit Git (Source Code): Die Versionsverwaltung mit Git muss gemäss den Best Practices erfolgen. Es müssen sprechende und einheitliche Commit-Messages geschrieben werden und commit-spezifische Inhalte müssen passend zur Message sein und unter der Einhaltung der Firmenguidelines erfolgen.
- Bewertung von Aussagen: Aussagen in der Arbeit müssen klar zwischen persönlichen Meinungen und auf Quellen basierenden Informationen differenziert werden.

1.3.1 Mittel und Methoden

Technologie und Plattform:

- Ruby, Ruby on Rails, Active Record
- HTML, CSS, Javascript, Hotwire
- PostgreSQL
- Git

Entwicklungsumgebungen:

- Intellij
- Visual Studio Code
- Github
- Rake
- Rubocop

Textverarbeitung und Diagramme

- Latex
- draw.io

Version 1.0 18. März 2025 Seite 10 von 179



1.3.2 Vorkenntnisse

Marc arbeitet bereits seit einigen Monaten an Features von Hitobito. Ausserdem hat er bereits seit dem 2. Lehrjahr Erfahrung auch in anderen Ruby on Rails Projekten gesammelt.

1.3.3 Vorarbeiten

- Vorbereitung Dokumentvorlage
- Probe-IPA: Vereinheitlichung der Personenlisten- und Abonnementenfilterlogik im Backend
- Entwurf eines Mockups

1.3.4 Neue Lerninhalte

- Eigenständiges Umsetzen eines Designs nach gegebenem Mockup
- Eigenständiges Projektmanagement während der IPA

1.3.5 Arbeiten in den letzten 6 Monaten

- Umsetzung diverser Features und Bugfixes für Hitobito (Ruby on Rails)
- Probe-IPA: Vereinheitlichung der Personenlisten- und Abonnementenfilterlogik
- PostgreSQL Migration Hitobito
- Ruby on Rails Major Upgrade Hitobito

Version 1.0 18. März 2025 Seite 11 von 179



2 Firmenstandards

2.1 Code conventions

Als Code convention werden die Ruby Style Guides verwendet. Die Überprüfung dieser Style Guidelines wird mit Rubocop (Formatter) sichergestellt. Die Konfiguration dieses Formatters ist unter rubocop.yml ersichtlich.

2.1.1 Mehrsprachigkeit

Hitobito ist eine mehrsprachige Applikation. Alle Erweiterungen oder Anpassungen müssen in Deutsch übersetzt werden. Übersetzungen werden in einer Übersetzungsdatei gespeichert oder können vom Kunden in einem Tool namens Transifex verwaltet werden.

2.1.2 Lizenz

Hitobito ist ein Open Source Projekt. In jedem File in Hitobito wird das Copyright für den jeweiligen Kunden in Kommentarform beschrieben. Diese Lizenz- und Kundeninformationen können über folgenden Befehl eingefügt werden:

rake license:insert

Die daraus entstehende Lizenz sieht wie folgt aus:

```
# Copyright (c) 2012 -2021 , hitobito AG . This file is part of
# hitobito and licensed under the Affero General Public License version 3
# or later . See the COPYING file at the top - level directory or at
# https :// github . com / hitobito / hitobito .
```

Version 1.0 18. März 2025 Seite 12 von 179



Alternativ dazu können diese Informationen mit

rake license:remove

entfernt oder mit

rake license:update

aktualisiert werden.

2.2 Git Commit Message Conventions

Die Git Commit Messages werden nach den Regeln von Puzzle ITC formuliert. Im Anhang unter Git Commit Message Concention finden sie eine Kopie der Firmenkonventionen. Diese wurden basierend auf folgendem Tutorial definiert: Tutorial

- Sprache: Englisch
- Kurze und prägnante Message, idealerweise unter 50 Zeichen
- Mit Grossbuchstaben beginnen
- Kein Punkt am Schluss
- Den *imperative mood* (Befehlsform) verwenden, also «Fix bug with X» statt «Fixed bug with X» oder «More fixes for broken stuff»
- Wenn vorhanden Ticket referenzieren:
 - Bei Open Project Work Packages: «Add X, refs #12345»
 - Bei Gitlab/Github Issues: «Add X #12345»

Version 1.0 18. März 2025 Seite 13 von 179



3 IPA-Schutzbedarfanalyse

3.1 Datensicherheit

Die notwendigen Daten welche im Rahmen der IPA zu Test- und Vorführungszwecken verwendet werden, sind durch das Faker-Gem generiert. Diese Daten sind als nicht als besonders schützenswert zu klassifizieren.

3.2 Applikationssicherheit

Im Rahmen der IPA wird nicht mit besonders schützenswerten Daten gearbeitet. Bei der Implementierung muss sichergestellt werden, dass Benutzer nur auf Daten zugreifen können, welche durch ihre Berechtigungen abgedeckt sind. Diese Sicherheit wird durch die Verwendung des can-can-can Gems gewährleistet. Dies ist wichtig, da sich bei späterer Implementierung der IPA in Hitobito besonders Schützenswerte Daten in der produktien Datenbank befinden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 14 von 179



4 Organisation der IPA-Ergebnisse

4.1 Datensicherung

In dieser IPA unterteilen wir die Datensicherung in:

- Dokumentation
- Code

4.1.1 Dokumentation

Dokumentation				
Tools	Git und USB			
Versioniert	Ja			
Interval	Mind. 2x täglich			
	Die Dokumentation ist im			
	ipa-puzzle-template Repository unter			
	dem Branch probe-ipa angelegt.			
	Sobald ein Dokumentationsticket			
	abgeschlossen wurde, werden die			
Beschreibung	Änderungen auf den Github Server in			
Descriptioning	das private Repository gepushed. Dies			
	geschieht mind. 2x täglich. Zusätzlich,			
	wird pro Tag ein Ordner auf einem			
	USB-Stick erstellt. Am Ende des Tages			
	wird eine Kopie der Dokumentation in			
	diesen Ordner geladen.			

Tabelle 4.1: Sicherung Dokumentation

Version 1.0 18. März 2025 Seite 15 von 179



4.1.2 Code

Code	
Tools	Git und USB
Versioniert	Ja
Interval	Mind. 2x täglich
Interval	Für die Entwicklung wurden die
	Repositories hitobito und
	hitobitogeneric geforked. Auf diesen
	Repositories wird an Tagen an welchen
Dogobnojbung	entwickelt wird, mind. 2x täglich
Beschreibung	committed. An diesen Tagen wird zur
	doppelten Sicherung zusätzlich eine
	Kopie des Projektes auf den USB Stick
	gespeichert, unter dem Ordner des
	jeweiligen Tages.

Tabelle 4.2: Sicherung Code

4.1.3 Wiederherstellung des Codes

Im Falle eines Datenverlusts, können die Daten entweder über das Github Repository oder den USB-Stick wiederhergestellt werden. Bei der Wiederherstellung mit Git wird der SSH-Key für die Klonung des Repositories benötigt. Ist dieser SSH-Key nicht verfügbar, wird die Wiederherstellung über den USB-Stick vorgenommen und das Projekt des letzten Speicherstandes kopiert. Im Falle der Wiederherstellung mit dem USB-Stick ist mit mehr Datenverlust zu rechnen falls der Datenverlust gegen Mittag oder Nachmittag auftritt, da die Speicherung erst am Ende des Tages erfolgt. Aus diesem Grund ist die Datenwiederherstellung mit Git zu bevorzugen.

Die Nachweise für die Datensicherung finden sie im Anhang.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 16 von 179



4.2 Änderungskontrolle

Version	Datum	Name	Beschreibung
Vorlage	27.02.2025	Marc Egli	Dokumentenvorlage
Version 0.1	04.03.2025	Marc Egli	Tag 1 abgeschlossen
Version 0.2	05.03.2025	Marc Egli	Tag 2 abgeschlossen
Version 0.3	06.03.2025	Marc Egli	Tag 3 abgeschlossen
Version 0.4	07.03.2025	Marc Egli	Tag 4 abgeschlossen

Tabelle 4.3: Änderungsprotokoll



5 Projektmethode

Die verwendete Projektmethode dieser IPA ist Scrum. Im folgenden Abschnitt wird der Einsatz, Abweichungen, Werkzeuge und Begründung der Wahl dieser Projektmethode beschrieben. Des weiteren beschreibt dieser Abschnitt die Definition of Done (DoD).

5.1 Einsatz von Scrum

5.1.1 Sprints

Die IPA wird insgesamt in drei Sprints unterteilt. Jedem Sprint wird eine Phase der Arbeit zugewiesen. Die Phase definiert das Ziel des jeweiligen Sprints. Die Aufteilung ist wie folgt:

- Sprint 1: Initialisierung
- Sprint 2: Umsetzung
- Sprint 3: Finalisierung

5.1.2 Verwaltungstool

Als Verwaltungstool wird Github Projects eingesetzt. Das Board hierzu kann unter Github Board aufgerufen werden. Das Board ist in sechs Spalten unterteilt:

- Backlog: User-Stories werden grob erfasst, keine Details nötig.
- Refinement: User-Stories werden genauer Beschrieben und Akzeptanzkriterien werden definiert.
- Ready: User-Story wurde refined und geschätzt. Sie kann jetzt bearbeitet werden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 18 von 179



- In-Progress: User-Story wird momentan bearbeitet.
- In-Review: User-Story wurde abgeschlossen, alle Akzeptanzkriterien sind erfüllt.
- Done: User-Story erfüllt DoD (Definition of Done).

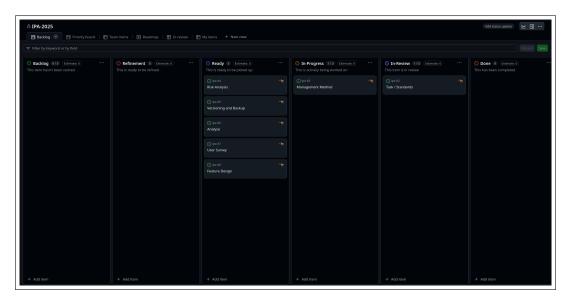


Abbildung 5.1: Github Projects Board

5.1.3 Meetings

Sprint Planning

Zu Beginn eines Sprints werden werden alle Aufgaben in Form von User-Stories im Backlog erfasst. Die Stories werden anschliessend refined und danach geschätzt. Das Sprint Planning umfasst den Prozess der Erfassung von User-Stories, deren Refinement und Schätzung. Konnten im letzten Sprint die geplanten User-Stories nicht alle abgeschlossen werden, umfasst das Planning zusätzlich das Neurefinement und die Neuschätzung dieser User-Stories. Anwesend beim Sprint Planning ist auschliesslich der Kandidat.

Dailies

Während eines Sprints wird jeden Tag um 09:00 Uhr ein Daily durchgeführt. Das Daily findet bei Puzzle ITC im Sitzungszimmer SSudoßtatt. Anwesend sind dabei der Kandidat, die verantwortliche Fachkraft und die zusätzliche verantwortliche Fachkraft. Ausgenommen von dieser Regel ist der erste Tag der IPA (04.03.2025) an welchem kein Daily durchgeführt wird. Grund dafür

Version 1.0 18. März 2025 Seite 19 von 179



ist, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Organisation und Projektvorgehensweise definiert wurde und die ersten Prozesse von Scrum erst ab dem 2. Tag eintreffen können.

Im Daily ist es dem Kandidat möglich, Fragen an seine verantwortlichen Fachkräfte zu stellen. Abläufe im Daily oder wichtige Vorkommnisse werden im Arbeitsjournal dokumentiert.

Sprintabschlüsse

Nach jedem Sprint findet ein einstündiges Meeting für den Sprintabschluss statt. Darin werden die abgeschlossenen User-Stories in der In-Review-Spalte verifiziert. Erfüllt die hinterlegte Arbeit alle Akzeptanzkriterien wird die User-Story auf Done geschoben. Sind die Akzeptanzkriterien nicht erfüllt, wird die User-Story auf Refinement geschoben. Anwesend beim Sprintabschluss ist auschliesslich der Kandidat. In Folge des Sprintabschlusses wird das Sprint Planning durchgeführt.

5.1.4 Abweichungen

Trotz der Verwendung von Scrum, wurden Änderungen an der Definition dieser Projektvorgehensmethode vorgenommen. Grund dafür ist, dass Scrum durch die Änderungen besser auf die IPA zugeschnitten ist.

Schätzung

Scrum verzichtet auf Schätzungen in Personenstunden und verwendet deswegen eine Währung namens SStory Points". Story Points werden der Fibonacci-Zahlenreihe folgend vergeben. Der Sinn dabei ist, der Schätzung einer User-Story nach Personenstunden auszuweichen.

Dieses Konzept wird in dieser IPA verworfen, um in der Lage zu sein einen Zeitplan mit genauen Angaben in Personenstunden zu erstellen. Dies macht es dem Kandidaten möglich besser einzuschätzen, wie gut er in der Zeit liegt.

Abnahme Akzeptanzkriterien

Nach Scrum werden User-Stories vom Product Owner abgenommen. Um ständige Meetings mit dem Product Owner von Hitobito und den mithergehenden Zeitverlust zu vermeiden, werden die User-Stories vom Kandidaten selbt abgenommen. Den Prozess dazu finden ist unter Sprintabschlüsse ersichtlich.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 20 von 179



Sprint Retro

Das Sprint Retro bietet dem Product Owner eine Möglichkeit einen Überlick über die Stimmung im Entwicklerteam zu erhalten. Sprint Retros finden im Geschäftsalltag Monatsweise statt. Auf das Sprint-Retro wird in dieser Arbeit verzichtet. Grund ist der kleine Zeitrahmen der IPA, welcher es unnötig macht ein solches Meeting durchzuführen.

5.2 Definition of Done

Die Definition of Done definiert wan eine User-Story abgeschlossen werden kann. Eine User-Story kann erst abgeschlossen werden, wenn sie alle Kriterien der Definition of Done erfüllt. Im Rahmen der IPA werden zwei Definition of Done's verwendet. Eine für User-Stories welche den Code betreffen, eine zweite für User-Stories welche die Dokumentation betreffen.

5.2.1 DoD Code

- Nur notwendige Konsolenausgaben vorhanden
- Feature relevante Tests vorhanden
- Sprechender Code implementiert
- Nicht verwendete Methoden gelöscht
- Feature manuell getestet
- Alle Akzeptanzkriterien erfüllt

5.2.2 DoD Dokumentation

- Definierte Sektion beschireben
- Kriterien aus Kriterienkatalog erfüllt
- Kriterien gemäss Dokumentenvorlage erfüllt
- Keine Grammatik- / Rechtschreibefehler vorhanden
- Quellen angegeben

Version 1.0 18. März 2025 Seite 21 von 179



5.2.3 Akzeptanzkriterien

Die Akzeptanzkriterien einer User-Story werden im dazugehörigen Ticket verwaltet. Jede User-Story wurde nach einem definierten Template erstellt, welches in Github hinterlegt wurde. Eine User-Story kann folgendermassen aufgebaut sein:

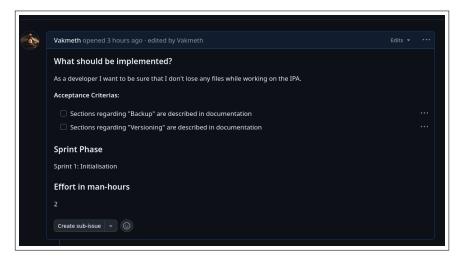


Abbildung 5.2: Example of User Story

5.3 Verwendungsgrund

Die Projektvorgehensmethode wurde so gewählt, da sie für die IPA mehrere Vorteile bringt:

- Sprint Ende: SCRUM zwingt den Entwickler dazu am Ende des Sprints ein vorzeigbares Produkt zu haben
- Agilität: Wenn eine Story nicht erreicht wurde, kann sie in den nächsten Sprint gezogen werden
- Daily: Durch die Dailies wird ein täglicher Austausch zwischen Fachkraft und Kandidat sichergestellt
- Akzeptanzkriterien: Mit den Kriterien verhindern wir das abschliessen von halbfertigen Features oder fehlerhafter Software
- Board: Durch das Github Projects Board ermöglichen wir eine schnelle Übersicht über den Stand der IPA

Version 1.0 18. März 2025 Seite 22 von 179



6 Projektaufbauorganisation

6.1 Projektrollen Scrum



Abbildung 6.1: Rollen in Scrum, selbstgezeichnet mit Draw.io

Rollenbeschreibung	
	Der Product Owner vertritt die
Product Owner	Interessen des Kunden. Er priorisiert
	die Aufgaben im Product Backlog
	Der Scrum Master unterstützt die
Scrum Master	Entwickler und beseitigt Hindernisse.
Scrum Waster	Er sorgt für eine kontinuierliche
	Verbesserung in der Arbeit.
	Das Entwicklerteam arbeitet
Esterialdort com	selbstorganisiert den Sprint Backlog
Entwicklerteam	ab. Durch Dailies wird ein laufender
	Informationsaustausch sichergestellt.

Tabelle 6.1: Rollenbeschreibung

Version 1.0 18. März 2025 Seite 23 von 179



6.2 Projektrollen IPA

Rollenbeschreibung					
	Unterstützt den Kandidaten von				
We will also Deall and					
Verantwortliche Fachkraft	seiten des Lehrbetriebes. Erste				
	Anlaufstelle bei Problemen.				
Zusätzliche verantwortliche	Unterstützung für die verantwortliche				
Fachkraft	Fachkraft				
	Validierungsexperte: Validiert die				
	IPA-Aufgabenstellung.				
Erronton	Hauptexperte: Verantwortlich für				
Experten	die Bewertung der IPA.				
	Nebenexperte: Unterstützung für				
	den Hauptexperten.				

Tabelle 6.2: Rollenbeschreibung

Version 1.0 18. März 2025 Seite 24 von 179



6.3 Projektrollen Scrum in der IPA

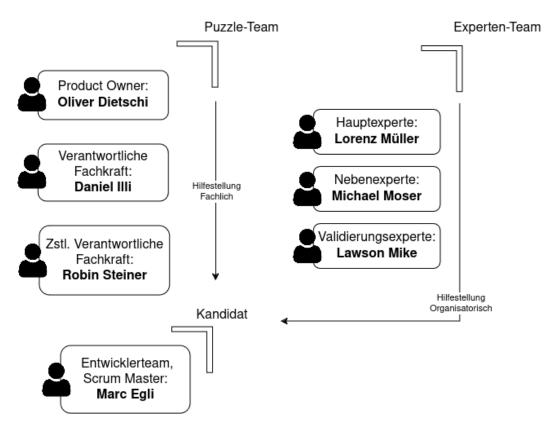


Abbildung 6.2: Rollenverteilung in der IPA, selbstgezeichnet mit Draw.io

Rollenbeschreibung IPA	
Verantwortliche Fachkraft	Daniel Illi
Zusätzliche verantwortliche Fachkraft	Robin Steiner
Validierungsexperte	Lawson Mike
Hauptexperte	Lorenz Hess
Nebenexperte	Michael Moser
Scrum Master	Marc Egli
Development Team	Marc Egli
Kandidat	Marc Egli

Tabelle 6.3: Rollenbeschreibung IPA

Version 1.0 18. März 2025 Seite 25 von 179



7 Projektrisiken

7.1 Risikoanalyse

Nr	Risikobeschreibung	Auswirkung	Vor Massnahme				Massnahmen	Nach Massnahme			
			W	S	Risiko	Handlungsweise			S	Risiko	Handlungsweise
1	Datenverlust	Relevante Daten der Arbeit gehen verloren.	W2	S3	Mittel	Risikominderung	Aktuellstes Backup wiederherstellen, GIT oder USB Stick	W2	S2	Niedrig	Risikoakzeptanz
2	Internet fällt aus	Interne Dienste können nicht erreicht werden, Remote Meetings können nicht stattfinden	W4	S3	Hoch	Risikominderung	Internetzugang über Mobilnetzanbieter	W1	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
3	Änderungen haben unvorhergesehene Konsequenzen	Konzept muss angepasst werden, die Applikation muss an ungeplanten Stellen angepasst werden.	W3	S2	Mittel	Risikoakzeptanz		W3	S2	Mittel	
4	Docking Station fällt aus	Die Arbeit muss unterbrochen werden	W3	S3	Mittel	Risikominderung	Bei der internen Systementwicklerabteilung Hilfe holen	W1	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz

Tabelle 7.1: Risikoanalyse Projektrisiken

Schadensausmass:

S1 = führt zu keinem Schaden am Projekt

S2 = führt zu geringem Schaden

S3 = hoher Schaden

S4 = führt zu schwerem Schaden am Projekt

Eintrittswahrscheinlichkeit:

W1 = unvorstellbar

W2 = unwahrscheinlich

W3 = eher vorstellbar

W4 = vorstellbar

W5 = Eintreffen hoch

Version 1.0 18. März 2025 Seite 26 von 179



7.2 Risikomatrix

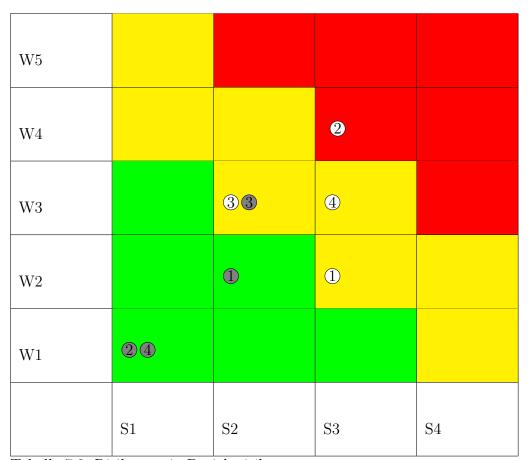


Tabelle 7.2: Risikomatrix Projektrisiken

Legende:

- O Risiko ohne Massnahme
- Risiko nach Massnahme
- Geringes Risiko
- ☐ Mittleres Risiko
- Hohes Risiko

Version 1.0 18. März 2025 Seite 27 von 179



8 Zeitplan

- 8.1 Erläuterung zum Zeitplan
- 8.2 Sprints

Version 1.0 18. März 2025 Seite 28 von 179



9 Arbeitsjournale

9.1 Tag 1: 04.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Raum einrichten, Kriterien aufhängen	Marc Egli	1	1
Zeitplan erstellen	Marc Egli	1	1
Sprint Planning	Marc Egli	1	1.5
Task / Standards beschreiben	Marc Egli	1	1
Management Method beschreiben	Marc Egli	2	1.5
Risikoanalyse beschreiben	Marc Egli	2	2.75
Arbeitsjournal schreiben	Marc Egli	0.25	0.5
Total		8.25	9.25

Tabelle 9.1: Tätigkeiten Tag 1

Tagesablauf

Ich startet heute morgen um 07.45 Uhr mit der IPA. Als erstes begann ich damit, den Raum einzurichten, was bedeutet: Dockingstation anschliessen, Wasser bereitlegen und alle Kriterien meiner IPA aufhängen. Danach habe ich alle Kriterien mit verschiedenen Farben unterteilt: Blau steht für Kriterien, welche über die gesamte IPA hinweg zählen, Rosa für Kriterien welche in der Umsetzung zu beachten sind und Gelb für Kriterien welche die Dokumentation betreffen. Als ich mit der Zimmereinrichtung fertig war, startete ich direkt mit dem Zeitplan. Ich passte das Template, welches ich vorbereitet habe, auf die Dauer der IPA an und machte alles bereit um die ersen User-Stories einzutragen. Nachdem der Zeitplan fertig war, startet ich das Sprint Planning. Darin organisierte ich als erstes das Daily mit meiner verantwortlichen Fachkraft und meiner zusätzlichen verantwortlichen Fachkraft. Das Daily setzte ich auf 09:00 Uhr morgens an.

Später im Planning habe ich alle nötigen User Stories für den kommenden Sprint definiert und diese anschliessend in den Zeitplan mit der

Version 1.0 18. März 2025 Seite 29 von 179



dazugehörigen Schätzung übertragen. Auf der Uhr war nun schon 11:15 Uhr. Ich startete den ersten Teil des Beschriebes der Aufgabenstellung und der Firmenstandards und ging danach in den Mittag.

Nach dem Mittag beendete ich den Beschrieb der Aufgabenstellung und der Firmenstandards und begann mit der Projektvorgehensmethode. Hier kam ich überraschend schnell durch und konnte so nach 1.5 Stunden die Risikoanalyse beginnen an welcher ich bis kurz vor dem Schluss des Tages, 17:30 gearbeitet habe. Beim erstellen der Risikoanalyse, bemerkte ich, dass ich noch Fragen zum Berechtigungskonzept in Hitobito hatte. Dementsprechend ging ich zu Niklas Jäggi, da er gerade zu gegen war, welcher mir dann das Konzept erklärte. Ganz am Ende schrieb ich dann noch das Arbeitsjournal.

Hilfestellungen

• Niklas Jäggi: Erklärung des Berechtigungsaufbaus in Hitobito

Reflexion

Was lief gut

Der Einstieg lief meiner Meinung nach sehr gut. Ich kam schnell voran und konnte die ersten paar Teile der Dokumentation beschreiben. Sogar das erste Kriterium, A11 (Projektaufbauorganisation) konnte ich scho abschliessen, was mich sehr motiviert hat.

Was lief weniger gut

Obwohl ich schnell voran kam, habe ich heute dennoch den geplanten Aufwand um 1/4-Stunde überschossen. Hier muss ich aufpassen, dass ich unbedingt früher anfange das Arbeitsjournal zu schreiben. Zusätzlich hatte ich beim Sprint Planning ein Problem mit dem Erstellen eines Issue-Templates. Ich hatte mich spontan dazu entschieden, dass es sehr hilfreich wäre, ein Template zu haben, in welchem man neue Issues während der IPA erfassen kann und so nicht alles immer neu machen muss. Allerdings hatte ich noch nie ein solches Template erstellt, wesegen das Planning dann auch eine 1/2-Stunde mehr Zeit in Anspruch nahm als geplant.



Meine Erkenntnisse von heute

Nicht zu viel Zeit mit Themen verlieren, in welchen ich wenig Erfahrung habe. Besser wäre es gewesen mit dem Issue-Template und dann in einem Daily danach zu fragen. Dennoch kann ich nun das Wissen um die Erstellung dieses Templates schon als ersten Erfolg in dieser IPA verbuchen.

Nächste Schritte

Morgen werde ich eine Zusammenfassung der Risikoanalyse verfassen um das Kriterium G5 (Risikoanalyse und Sicherheitsmassnahmen) abzuschliessen. Danach werde ich weiter am Board arbeiten, dass heisst als nächstes die Sektionen Versionierung und Backup in der Dokumentation beschreiben. Zusätzlich findet am Morgen noch der erste Expertenbesuch statt, welcher mir perfekt dient, um meinen vorbereiteten Fragenkatalog abzuarbeiten. Hier werde ich sicher Fragen zu organisatorischen Bereichen der IPA stellen, wie dem Zeitplan, Diagrammen oder dem Code-Anhang.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 31 von 179



9.2 Tag 2: 05.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Daily Meeting	Marc Egli, Robin Steiner, Daniel Illi	0.25	0.25
Expertenbesuch und Vorbereitung des Besuches	Marc Egli, Robin Steiner, Daniel Illi, Lorenz Müller	1.5	2.25
Versionierung und Backup	Marc Egli	2	1.25
Arbeitsjournal	Marc Egli	0.25	0.25
Total		4	4

Tabelle 9.2: Tätigkeiten Tag 2

Tagesablauf

Am morgen startete ich mit der Vorbereitung des Expertenbesuches. Danach fand unmittelbar das Daily statt. Im Daily präsentierte ich den verantwortlichen Fachkräften den Stand der IPA. Danach stellte ich eine Rückfrage an Daniel Illi bezüglich des Berechtigungskonzeptes, da ich 100% sicher sein wollte, das die Informationen welche ich von Niklas Jäggi bezogen haben stimmen. Die Nachfrage ergab, dass das Berechtigungskonzept stimme, jedoch ein Diagram dies noch falsch abbildete. Ich notierte mir somit die Änderung welche ich an diesem Diagramm noch machen muss und schloss das Daily ab. Nebst der Nachfrage zum Berechtigungskonzept, fragte ich ob es in Ordnung sei, wenn ich reale Personen-Namen in einem Diagramm verwende. Z.B. Heinz statt User 1. Hierzu bekam ich das OK meiner verantwortlichen Fachckräte.

Nach dem Daily fand dann der Expertenbesuch statt. Das Sitzungsprotokoll hierzu habe ich im Anhang hinterlegt. Der Besuch lief gut und ich konnte vieles daraus mitnehmen unter anderem das ich eine Person für das Gegenlesen auwählen darf (ohne diese angeben zu müssen). Ausserdem bekam ich weitere Inputs betreffend dem Zeitplan und meiner Kriterien.

Nach dem Expertenbesuch begann ich mit der Sektion zur Versionierung und Version 1.0 18. März 2025 Seite 32 von 179



der Backup-Strategie meiner IPA. Diese konnte ich zeitig abschliessen und danach das Arbeitsjournal verfassen.

Hilfestellungen

- Daniel Illi: Nachfrage bezüglich des Berechtigungskonzeptes
- Robin Steiner und Daniel Illi: Nachfrage der Verwendung von Echtnamen in Diagrammen

Reflexion

Was lief gut

Der Tag heute war vor allem dem Expertenbesuch gewidmet, welcher ich sehr positiv fand. Obwohl es noch ein paar Anpassungen zu machen gibt, so denke ich das durch die Hinweise meines Hauptexperten diese IPA gut herauskommen wird. Wichtig ist jetzt, dass ich das Protokoll für diesen Besuch verfasse und alle gewünschten Änderungen umsetze.

Was lief weniger gut

Heute hatte ich den Eindruck das nichts negativ gelaufen ist. Obwohl es ein paar Fehleinschätzungen im Zeitplan gab, bin ich dennoch immer noch auf Kurs.

Meine Erkenntnisse von heute

Alle Erkenntnisse welche ich im Sitzungsprotokoll vermerkt habe. Ausserdem nehme ich noch einen Satz meines Hauptexperten mit: "Nachvollziehbarkeit ist wichtig". Für mich heisst das, alles so klar wie möglich in der Dokumentation zu beschreiben und stets einen Blick auf die Kriterien zu werfen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 33 von 179



Nächste Schritte

Morgen werde ich damit verbringen die Analyse und die Bedürfniserhebung vorzubereiten. Zusätzlich werde ich die gesammelten Änderungsvorschläge meines Hauptexperten in einem Sitzungsprotokoll aufführen und im Anhang hinterlegen. Die gewünschten Änderungen werde ich dann ebenso direkt umsetzen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 34 von 179



9.3 Tag 3: 06.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Daily	Marc Egli, Daniel Illi, Robin Steiner	0.25	0.25
Bedürfniserhebung	Marc Egli, Thomas Ellenberg	4	4
Analyse	Marc Egli	4	4
Arbeitsjournals schreiben	Marc Egli	0.25	0.25
Total		8.5	8.5

Tabelle 9.3: Tätigkeiten Tag 3

Tagesablauf

Heute startet ich mit der Vorberitung der Bedürfniserhebung. Ich habe diese als erste Aufgabe am Morgen geplant, um später für das Meeting mit Thomas Ellenberg um 13:00 Uhr vorbereitet zu sein. Im Daily um 09:00 Uhr präsentierte ich wie gewohnt den aktuellen Stand der IPA meinen verantwortlichen Fachkräften. Im Daily fragte mich Daniel Illi nach den besprochenen Inhalten des gestrigen Dailies woraufhin ich ihm meine protokollierten Informationen mündlich weitergab. Danach merkte Robin an, dass ich vergessen hatte meinen Hauptexperten nach der Verwendun von Echtnamen in Diagrammen zu fragen. Dies werde ich per Mail morgen nachholen. Zusätzlich wies mich Robin Steiner daraufhin, dass die ursprüngliche Scrum definition vorgesehen hätte, alle drei Sprints grob zu planen und danach die Detailplanung in den Sprint Plannings zu erledigen. Da ich ein anderes Vorgehen gewählt habe, habe ich mir notiert diese Abweichung noch im Abschnitt der Projektvorgehensmethode zu dokumentieren. Abschliessend zum Daily fragte ich Daniel Illi ob er gerade wisse, ob wir eine Anleitung für die Filterung von Personen im Hitobito haben. Er antwortete, dass ihm das nicht bekannt sei, ich dies jedoch im Benutzerhandbuch nachschlagen könne. Diese Information habe ich benötigt, um eine Wahl in für die Bedürfniserhebungsmethod zu treffen und somit die Dokumentenanalyse auszuschliessen.

Nachdem ich nach dem Daily die Bedürfniserhebung vorbereitet hatte, startete ich in die Analyse. Dort begann ich damit die Ist-Situation

Version 1.0 18. März 2025 Seite 35 von 179



aufzunehmen. Gegen den Mittag wurde ich mit dem Beschrieb der Ist-Situation fertig. Nach dem Mittag startete ich direkt mit der Bedürfniserhebung mit Thomas Ellenberg als Testperson. Nachdem ich das Interview durchgeführt habe, sammelte ich alle Resultate und definierte daraus die Bedürfnisse. Danach merkte ich das ich eine Fehler bezüglich den Commit-Messages gemacht habe. Laut Firmenstandard muss dort stets das Ticket selbst auch angegeben werden, falls eines besteht. Diverse Dokumentierungsaufgaben welch eich am zweiten Tag erledigt habe, haben auf meinem Github Projects Board ein Ticket, ich hatte dies allerdings nicht in der Commitmessage hinterlegt. Um dies zu korrigieren, habe ich in den Github Docs nachgeschlagen um zu sehen wie ich ältere Commit Messages bearbeite. Darunter fand ich eine Anleitung welche es mir möglich gemacht hat, die fehlenden User-Story-Referenzen in der Message zu hinterlegen. Allerdings wurden alle Commits beim Push auf den heutigen Tag gelegt. Dies entspricht nicht der Ursprungsverfassung dieser Commits. Um dieses Problem zu lösen werde ich es morgen im Daily vorbringen und allenfalls meinen Hauptexperte zu Rate ziehen.

Gegen 14:00 Uhr konnte ich die Bearbeitung der Bedürfnisse abschliessen und begann damit die Soll-Situation in der Analyse zu beschreiben. Die Soll-Situation konnte ich gegeg 16:20 Uhr abschliessen und begann danach damit, die Anforderungen aus der gemachten Risikoanalyse und den Bedürfnissen zu erstellen. Zum Schluss des Tages verfasste ich wie gewohnt das Arbeitsjournal.

Hilfestellungen

• Daniel Illi: Nachfrage der Benutzerdokumentation der Personenfilterung

Reflexion

Was lief gut

Ich hatte heute das Gefühlt, dass ich mich viel besser konzentrieren könnte. Ich konnte viel länger gezielt arbeiten und hatte den Eindruck, dass ich schnell vorankomme. Die Bedürfniserhebung war zudem sehr interessant. Der vereinbarte Termin mit Thomas Ellenberg als Testperson fand wie geplant statt und ich konnte alle Fragen wie vorbereitet stellen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 36 von 179



Was lief weniger gut

Obwohl ich schnell vorankam, konnte ich dennoch die Analyse nicht vollständig abschliessen. Es bleiben noch die Anforderungen und die Dokumentation der Rahmenbedingungen offen. Ich rechne mit +/- einer Stunde zusätzlichen Aufwand für die Analyse.

Meine Erkenntnisse von heute

Wichtig ist es früh meinen Fokus zu finden und unnötige Details zu vernachlässigen. Ich sollte mich während dem Arbeiten stets an die Kriterien als Leitfaden halten. Alles was ich erarbeite und nicht in den Kriterien festgehalten ist, wird auch keine Punkte geben und entspricht somit dem Aufwand für nichts.

Nächste Schritte

Der nächste Schritt wird morgen der Abschluss der Analyse. Dies sollte in den ersten zwei Stunden passieren, mehr darf ich unbedingt nicht überziehen. Danach beginne ich mit dem Entwurf welcher Systemkonzept, Testkonzept, etc. umfasst. Ziel ist es, den Entwurf morgen abschliessen zu können, um dann am kommenden Dienstag in die Umsetzung zu starten.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 37 von 179



9.4 Tag 4: 07.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Analyse abschliessen	Marc Egli	0	1
Daily	Marc Egli, Daniel Illi, Robin Steiner	0.25	0.25
Anwendungskonzept ausarbeiten	Marc Egli	1	1
Systemkonzept verfassen	Marc Egli	3	3
Sicherheitskonzept verfassen	Marc Egli	1	0.75
Fehlerbehandlungskonzept erstellen	Marc Egli	1	0.25
Testkonzept erstellen	Marc Egli	2	2
Total		8.5	8.5

Tabelle 9.4: Tätigkeiten Tag 4

Tagesablauf

Heute morgen startete ich damit die funktionalen und nicht funktionalen Anforderungen zu dokumentieren. Danach startet um 09:00 das Daily. Im Daily präsentierte ich den Stand der IPA. Danach stellte ich diverse Fragen. Die erste Frage war ob ich meinen Hauptexperten per Mail die die Frage zur Verwendung von Echtnamen in Diagrammen stellen könne. Dies bestätigte mir Robin Steiner und Daniel Illi. Danach sprach ich mein gestriges Problem der Commit-Messages an. Robin Steiner und Daniel Illi wiesen mich an, die Commits mit dem neuen Zeitstempel bestehen zu lassen und den Prozess des Fehlers bis hin zur Aufklärung im Daily hier im Arbeitsjournal zu dokumentieren. Nach der Commit-Thematik habe ich eine Frage zum Kriterium A2 gestellt. Dieses besagt, dass alle nicht gegebenen Informationen in der IPA identifiziert und dokumentiert werden müssen. Hierzu habe ich gefragt ob dieses Kriterium schon implizit durch das Verfassen des Anhangs und der Dokumentation der Quelllen gegeben ist. Robin Steiner verneinte dies und wies mich an eine eigene Sektion in der Dokumentation dafür zu erstellen.

Danach haben wir das Kriterium G5 diskutiert. Im Kriterium ist definiert, dass die Sicherheitsmassnahmen mit dem Team und den Stakeholdern abgesprochen ist. Wir haben meine aufgeführten Risiken und Massnahmen dazu diskutiert, wobei mir Robin Steiner riet die Formulierung des Risikos

Version 1.0 18. März 2025 Seite 38 von 179



von Verwendung von Libraries mit Schwachstellen, neu zu formulieren. Ausserdem riet mit Daniel Illi für Risiken, welche die Berechtigungen des Benutzers betreffen, Feature-Tests als Massnahme zu definieren. Als letzte fragte ich im Daily ob ich Anpassungen am Mockup machen dürfe. Der Fehler im Mockup ist mir heute morgen aufgefallen, als ich die funktionalen Anforderungen dokumentieret habe und das Mockup vor mir hatte. Es müsste ein Löschen-Button neben den Bearbeiten-Button in der Filterung hinzugefüt werden, so dass der Benutzer auch Filterkriterien aus der Filterung entfernen kann. Ich präsentierte die Mockup-Änderung im Daily und bekam von meinen verantwortlichen Fachkräften die Bestätigung um die Anpassung zu machen.

Nachdem ich das Daily abgeschlossen hatte, schrieb ich den ersten Teil des Arbeitsjournals, da wir im Daily sehr viel besprochen hatten und ich alle aufgekommenen Fragen und Anmerkungen zeitnah festhalten wollte.

Nachde ich das Daily abgeschlossen hatte, begann ich den grossen Zeitblock des Entwurfs auf kleiner Tickets umzulagern und diese in meinem Github Board aufzunehmen. Dies tat ich da mich mein Hauptexperte daraufhin wies, kleiner Zeitblöcke einzuplanen. Direkt nachdem ich die Tickets erstellt hatte, begann ich mit dem Anwendungskonzept. Ich konnte dieses zügig abschliessen un mich dann unmittelbar dem Systemkonzept widmen. Hier stellte ich während der Verfassung meiner Lösungsvarianten ein Probelm in der Aufgabenstellung meiner IPA fest: Laut Aufgabenstellung ist es mir untersagt Anpassungen am Backend oder an den Endpoints zu machen. Genauso sei es Verboten, das Datenformat der Endpoints zu ändern. Allerdings werde diese beiden Punkte umgehen müssen, denn:

- A: Mein Feature ist auf das Datenformat "Turbostreams" ausgelegt, ich werde hier also zwingend Änderungen am Datenformat machen müssen
- B: Es müssen separate Endpoints für die verschiedenen Partials in der View angelegt werden, mit den bestehenden Endpoints ist das Feature nicht umsetzbar, da ich die einzelnen Filterkriterien nicht modular auswechseln kann

Ich werde diese Feststellung am Montag im Daily mit meinen verantwortlichen Fachkräften besprechen und mit ihnen die nächsten Massnahmen für dieses Problem festlegen.

Nachdem ich das Systemkonzept abgeschlossen hatte, habe ich als nächstes realisiert, dass ich noch nicht erfasste Schnittstellen in der Sicherheitsanalyse nachführen muss. Durch die Analyse und den Entwurf meiner Lösung bemerkte ich dass ich dort noch nicht alle Schnittstellen erfasst habe. Dieses

Version 1.0 18. März 2025 Seite 39 von 179



Problem habe ich auf meine Pendenzenliste geschrieben und werde es Dienstagmorgen beheben.

Zuletzt begann ich mit dem Testkonzept. Obwohl ich bis dort gut in der Zeit war, reichte es mir nicht ganz fertig, weswegen ich den Restaufwand nächsten Dienstag erledigen werde. Nebenbei schrieb ich Lorenz Müller eine Mail zur Nachfrage, ob ich Echtnamen in Diagrammen verwenden dürfe.

Hilfestellungen

- Robin Steiner und Daniel Illi: Nachfrage ob Hauptexperte per Mail kontaktiert werden darf
- Robin Steiner und Daniel Illi: Nachfrage Vorgehensweise Git-Commits
- Robin Steiner und Daniel Illi: Frage zu Kriterium A2, ob Anhang bereits als Nachweis zählt
- Robin Steiner und Daniel Illi: Diskussion der Sicherheitsrisiken und Massnahmen und somit Erfüllung von Punkt 4 in Kriterium G5.
- Robin Steiner und Daniel Illi: Nachfrage zur Formulierung des Sicherheitsrisikos zu Libraries
- Robin Steiner und Daniel Illi: Frage ob Mockup nachbearbeitet werden darf

Reflexion

Was lief gut

Persönlich war für mich ein Erfolg, dass ich die Probleme in der Aufgabenstellung und meinen eigenen Fehler bezüglich der Dokumentation der Schnittstellen bei den Sicherheitsrisiken frühzeitig erkennen konnte. Dementsprechend kann ich auf diese Fehler noch vor der Umsetzung reagieren und mit einem sauberen Entwurf in diesen Sprint starten. Ausserdem hatte ich das Gefühl, das ich heute meine Aufgaben besser organsiert hatte. Ich habe viel mehr mit Notizen für Anmerkungen von Robin und Daniel gearbeitet, was es mir ermöglichte, auch das Arbeitsjournal detailtreuer zu schreiben.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 40 von 179



Was lief weniger gut

Heute war meine Konzentration verglichen zu gestern überhaupt nicht vorhanden. Ich hatte nur zum Teil das Gefühl das ich richtig in den Arbeitsfluss komme. Grund dafür könnte sein das heute Freitag ist und ich deswegen abgelenkter war. Deswegen konnte ich auch das Tagesziel von heute nicht erreichen, was bedeutet das ich das Testkonzept am Montagmorgen fertigstellen muss.

Meine Erkenntnisse von heute

Wichtig ist es Unklarheiten und mögliche Konflikte so früh wie möglich zu identifizieren, damit entsprechend auf diese eingegangen werden kann.

Nächste Schritte

Am Dienstagmorgen werde ich zuerst die Schnittstellen der Sicherheitsmassnahmen ergänzen. Danach werde ich das Testkonzept abschliessen und den Sprintabschluss machen. Nach dem Sprintabschluss folgt wie dokumentiert das Planning und die Einteilung er nächsten Aufgaben für den kommenden Sprint. Ziel ist es am Dienstag mit der Umsetzung zu starten.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 41 von 179



9.5 Tag 5: 11.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Testkonzept abschliessen	Marc Egli	0	0.5
Sprintabschluss machen	Marc Egli	1	0.5
Daily	Marc Egli, Robin Steiner, Daniel Illi	0.25	0.5
Sprint Planning durchführen	Marc Egli	1	2
Tasks und Standards beschreiben	Marc Egli	2	0.75
Overview implementieren	Marc Egli	2	1.5
Add-Dropdown implementieren	Marc Egli	1.25	1.75
Arbeitsjournal schreiben Total	Marc Egli	0.25 7.75	0.25 7.75

Tabelle 9.5: Tätigkeiten Tag 5

Tagesablauf

Den Morgen begann ich mit dem Fertigstellen des Testkonzeptes. Die Schnittstellen welche ich noch überarbeiten wollte, werde ich in einer Story unterbringen, in welcher ich die nötigen Endpoints auch gerade implementiere, so kann ich beides gleichzeitig erledigen ohne viel Zeit zu verlieren. Nach der Fertigstellung des Testkonzeptes schloss ich den Sprint ab. Nahezu alle stories konnte ich auf "Done" schieben. Eine Story jedoch nicht, da ich zwei Teile in der Dokumentation noch nicht beschrieben habe. Somit viel diese User Story zurück ins "Refinement". Nach dem Sprintabschluss fand das Daily statt.

Im Daily sprach ich zum einen das Kriterium zu den Anforderungen an. Dort ist beschrieben das die Anforderungen lösungsneutral seien müssen, jedoch erfüllen meine Anforderungen dies nicht, da ich ein Mockup zur Vefügung habe und somit schon eine Lösung vorgegeben habe. Robin Steiner riet mir dieses Problem morgen mit meinem Hauptexperten zu besprechen. Danach fragte ich meine verantwortlichen Fachkräte ob ich Sätze in der Dokumentation mit "In diesem Abschnitt wird XY erklärt" beginnen darf. Die Antwort: Ja, wenn es sinnvoll eingesetzt wird. Die nächste meiner Fragen richtete sich an den Anforderungskatalog. Hier wird im Kriterium G6

Version 1.0 18. März 2025 Seite 42 von 179



beschrieben dass die Sicherheitsmassnahmen hinterlegt werden müssen. Da ich bereits alle Sicherheitsrisiken und die Massnahmen dafür erfasst habe, fragte ich ob es reiche, wenn ich die Sicherheitsmassnahmen im Anforderungskatalog als Link hinterlegen könne. Robin Steiner und Daniel Illi bestätigten mir dies. Als nächstes habe ich mit meine verantwortlichen Fachkräften Diagrammstandards beschrieben. hierbei ging es darum, ob ich Standards verwenden soll oder nicht. Die Antwort: Morgen mit dem Hauptexperten klärten. Des weiteren fragte ich ob es möglich sei mit einem Test mehrere Anforderungen abzudecken. Daniel Illi antwortete darauf, dass dies möglich sei, wenn es sich um einen Feature Test handelt. Falls es ein Unit-Test ist, dürfe er nur eine einzelne Funktion abdecken.

Zudem fiel mir wie dokumentiert am Freitag auf, dass unsere Anforderungen nicht mit den möglichen Lösungsvarianten übereinstimmen. Ich besprach das Problem mit Daniel Illi und Robin Steiner. Daniel Illi riet mir, Anforderungen welche geändert werden müssen oder welche nicht mehr zutreffen, zu dokumentieren. Ich werde dafür einen Abschnitt "Abweichungen" in zweiten Teil der Dokumentation anlegen.

Zum Schluss besprach ich im Team den überarbeiten Anforderungskatalog wie es vom Kriterium G6 Punkt vier gefordert wird. Die Änderungen welche meine Stakeholder vorgeschlagen haben, nahm ich auf und werde diese im Anforderungskatalog nachführen. Änderungen bezüglich des Katalogs umfassten vor allem die Formulierung, welche laut Robin Steiner noch etwas "zu holprig" seien.

Nach dem Daily führte ich das Sprint Planning für den nächsten Sprint durch und Plant die Tasks der Umsetzung. Den Nachmittag verbrachte ich bis zum Schluss mit der Implementierung der ersten User Stories. Hierbei freute ich mich sehr, da ich endlich mit der Umsetzung staten konnte. Während des Entwickelns kamen mir Fragen zum Styling und welches Standard Template bei einem GET request auf eine Ressource zurückgegeben wird. Gemäss Kriterium A10, Punkt 4 habe ich in unserem internen Firmenchat diese Fragen an Daniel Illi gestellt, um während dem Warten auf eine Antwort spetitif weiterarbeiten zu können. Bei der Implementation des Dropdown hatte ich zuletzt den Fehler, dass das ganze Array der Filterkriterien im Stil "[Tags, Attribute, Rollen, Qualifikationen]" angezeigt wurde. Diesen Fehler muss ich morgen noch beheben.

Zum Schluss des Tages, schrieb ich das Arbeitsjournal.



Hilfestellungen

• Robin Steiner, Daniel Illi: Alle Fragen welche gemäss Tagesablauf dokumentiert wurden

Reflexion

Was lief gut

Heute hatte ich das Gefühl das ich sehr schnell voran kam. Ich konnte die meisten Tasks wie geplant abhandeln und bin momentan mehr oder weniger im Zeitplan. Ausserdem hatte ich viel mehr Freude an der Arbeit, da ich num endlich zum Entwickeln kam.

Was lief weniger gut

Ich hatte zu Beginn Probleme in den "Entwicklermodus" zu kommen und mich schnell im Code zurecht zu finden. Dies löste sich aber schnell und ich konnte die erste User Story bezüglich der Implementation umsetzen. Zudem kommte, dass ich das gesetzte Tagesziel erreicht habe und mit der Umsetzung starten konnte.

Meine Erkenntnisse von heute

Wichtig ist es, dass ich meine Zeiten immer sauber raportiere ansonsten habe ich Probleme. Ich merkte dies im Verlaufe des heutigen Tages, als ich mich plötzlich gefragt habe "Was genau hast du jetzt die letzte Stunde gemacht?". Als Gegenmassnahme habe ich gemerkt, dass es mir sehr hilft, wenn ich immer nach Abschluss einer User Story den Zeitblock auf Papier notiere und dann direkt in den Zeitplan einschreibe. So habe ich am Ende des Tages eine saubere Übersicht über meine Zeiten und kann diese dementsprechend im Arbeitsjournal eintragen.

Nächste Schritte

Morgen werde ich den Fehler im Dropdown der Filterkriterien beheben und anschliessend mit der Umsetzung weiterverfahren. Unter anderem sollen laut

Version 1.0 18. März 2025 Seite 44 von 179



meiner Planung die Endpoints für die jeweiligen Partials implementiert werden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 45 von 179



9.6 Tag 6: 12.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Add-Dropdown Fehler beheben	Marc Egli	0	0.5
Daily	Marc Egli, Robin Steiner	0.25	0.25
2. Expertenbesuch	Marc Egli, Robin Steiner, Daniel Illi	1	0.75
Endpoints implementieren	Marc Egli	2	2.25
Dropdown weiter implementieren	Marc Egli	0.5	0
Arbeitsjournal schreiben Total	Marc Egli	0.25 4	0.25 4

Tabelle 9.6: Tätigkeiten Tag 6

Tagesablauf

Wie geplant habe ich heute morgen zuerst den Fehler im Dropdown behoben. Der Fehler lag in etwas sehr offensichtlichem: Wenn man in Ruby das "="-Zeichen für Logik verwendet, wird der entsprechende Output auch in der View als Text angezeigt. Da ich eine For-Each-Schleife benutzt habe, um alle Filterkriterien im Dropdown als Optionen anzuzeigen und dabei das "="-Zeichen verwendet habe, wurde am Schluss das ganze Array als Text angezeigt. Um dieses Fehlverhalten zu beheben gilt es nur das "=" zu einem "-" zu wechseln.

Nachdem ich diesen Fehler behoben habe, führten wir das Daily durch. Anwesend waren nur Robin Steiner und ich, da ich die Terminänderung des Dailies aufgrund des Expertenbesuches zu spät mitgeteilt habe und er dadurch nicht am Daily teilnehmen konnte. Dies war jedoch nicht weiter schlimm, da ich für das heutige Daily keine Fragen notiert habe.

Im Daily präsentierte ich Robin Steiner der Stand der IPA und bestätigte das ich alle Punkte welche mir beim letzten Expertenbesuch aufgezeigt wurden, behoben habe.

Nach dem Daily machte ich alles bereit für die Implementation der

Version 1.0 18. März 2025 Seite 46 von 179



Endpoints. Später startete der Expertenbesuch. Die besprochenen Angelegenheiten sind wie zuvor in einem Sitzungsprotokoll einzusehen. Nachdem Expertenbesuch führte ich meine Arbeit an den Endpoints fort. Ich realisierte, dass ich anders als geplant nur einen Endpoint, anstatt einen Endpoint pro Filterkriterium brauche. Die Realisation ist so sogar noch besser: Es kann der Route schlichtweg das Filterkriterium mitgegeben werden und die Action des Controllers selbst entscheidet dann über den Parameter der den ich der Route mitgebe, welches Partial gerendert werden muss. So müssen nicht vier verschiedene Endpoints mit eigenen Routen eingesetzt werden, welche am Schluss trotzdem die gleiche Aufgabe haben.

Durch die Änderung an den Anforderungen und weil ich zwischendurch ein Problem damit hatte, die nötigen Berechtigungen an die Route zu vergeben, hat die Umsetzung der Endpoints länger gedauert als gedacht.

Zum Schluss des Tages schrieb ich wie gewohnt das Arbeitsjournal.

Hilfestellungen

• Keine

Reflexion

Was lief gut

Ich war heute sehr froh, konnte ich den Fehler im Dropdown spetitif beheben. Umso besser war es, dass ich alle Endpoints in einem zusammenfassen konnte. So habe ich nun eine saubere Ausgangslage, um die Turbo Streams zu erfassen. Ebenso hatte ich das Gefühl, dass der Expertenbesuch gut verlaufen ist und mir die Tipps von Lorenz Müller weitergeholfen haben. Im Grossen und Ganzen bin ich sehr positiv eingestellt.

Was lief weniger gut

Ausgenommen der Überschreitung der geschätzten Zeit für die Endpoints und das Dropdown lief heute alles gut. Ich konnte die Fehler in meinem Konzept früh genug erkennen und habe nun mit der Zusammenfassung der Endpoints angemessen darauf reagiert.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 47 von 179



Meine Erkenntnisse von heute

Auch wenn ein bereits erstelltes Konzept vorhanden ist, kann man diesem nie blind vertrauen. Man sollte es stets hinterfragen und prüfen ob die Angaben darin immer noch korrekt sind. Evtl. waren noch nicht alle Informationen zum Zeitpunkt des Erstellens bekannt? Diese Aussage wird von meiner heutigen Entdeckung der Endpoints verifiziert.

Nächste Schritte

Morgen werde ich zuerst die Endpoints dokumentieren. Danach muss das Dropdown fertiggestellt und die Turbo Streams mit den Partialänderungen abgeschlossen werden. Das Ziel ist es, morgen die Filterkriterien per Dropdown auf die Übersichtskomponente hinzufügen zu können. Die Partials an sich müssen noch nicht zu 100% mit dem Mockup übereinstimmen, dafür haben ich noch die weiteren eingeplanten eineinhalb Stunden am Freitag, aber das Hinzufügen sollte funktionieren.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 48 von 179



9.7 Tag 7: 13.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Endpoints dokumentieren	Marc Egli	0	0.25
Add-Dropdown	Marc Egli	4.25	3.5
Daily	Marc Egli	0.25	0.25
Turbo Streams implementieren	3	3.5	
Arbeitsjournal schreiben	0.25	0.25	
Total		7.75	7.75

Tabelle 9.7: Tätigkeiten Tag 7

Tagesablauf

Wie geplant beginn ich den Tag mit der Dokumentation der Endpoints. Nach der Dokumentation begann ich damit die ersten Turbostreams zu implementieren. Danach startete das Daily. Im Daily präsentierte ich den Stand der IPA. Danach stellte ich eine Frage zum Kriterium A10. Darin ist beschrieben, dass die Standpunkte der anderen Projektmitglieder erkannt wurden. Meine Frage war, ob das Arbeitsjournal als Nachweis reicht, da ich hier schon alle meine Fragen und Antworten der verantwortlichen Fachkräfte festhalte. Robin Steiner und Daniel Illi bestätigten mir dies. Nach dem Daily startet ich wieder voll mit der Implementation durch. Am morgen und frühen Nachmittag hatte ich das Gefühl sehr schnell voranzukommen. Ich konnte das Dropdown effizient umsetzen und habe sogar noch ein paar Anderungen am Konzept gemacht, welche die Implementation sauberer machen. Gegen den späten Nachmittag hingegen nahm meine Konzentration ab. Ich denke, dass es an einem Bug lag, den ich sehr lange bearbeitet habe. Es ging spezifisch um die Tags, welche sich nicht sauber anzeigen liessen. Um nicht noch mehr Zeit hier zu verschwende, entschied ich mich das Problem morgen im Daily mit meinen verantwortlichen Fachkräften zu besprechen und mit den anderen Partials weiterzumachen.

Während des Implementierens hatte ich stets den Anforderungskatalog offen um sicherzustellen, dass ich alle Anforderungen abdecken kann. Wie ich bemerkte habe ich die funktionale Anforderung 2 an mein Produkt durch die Implementation des Hinzufüge-Buttons abgedeckt. Auch die Funktionale Anforderung 4 konnte ich durch die Implementation der Overview abschliessen.

Ausserdem ist mir eine Bemerkung zum Mockup bezüglich des

Version 1.0 18. März 2025 Seite 49 von 179



Filterkriteriums "Felder" aufgefallen. Da ich sowieso einen modularen Aufbau des Filters geplant habe, könnte ich die Komponente lediglich mit der neuen Übersicht anordnen und am visuellen nichts verändern, da das Filterkriterium "Felder" bereits sehr modular aufgebaut ist. Ich werde diese Erkenntniss ebenfalls morgen im Daily mit meinen verantwortlichen Fachkräften besprechen.

Gegen Ende des Tages schrieb ich wie gewohnt das Arbeitsjournal.

Hilfestellungen

• Daniel Illi und Robin Steiner: Nachfrage bezüglich Kriterium A10 wie dokumentiert in Tätigkeiten

Reflexion

Was lief gut

Der Fokus heute morgen war exzellent. Ich konnte viel implementieren und die ersten Anforderungen abschliessen. Zudem habe ich gemerkt, dass wenn ich endlich einen Bug behoben habe oder ich eine Hürde überwinden konnte, ich mehr Motivation entwickelte was mir sehr beim fokussieren half. Zudem konnte ich das gestern gesetzte Tagesziel erfüllen und die neue Benutzerschnittstelle ermöglicht das Hinzufügen von Filterkriterien über das Hinzufüge-Dropdown.

Was lief weniger gut

Am Nachmittag verschwendete ich definitiv zu viel Zeit mit dem Bug beim Filterkriterium der "Tags". Je länger ich an einem solchen Bug arbeite, desto mehr verliere ich die Konzentration und Motivation. Zusätzlich verschwende ich hier wertvolle Zeit, welche ich für andere Baustellen hätte verwenden können.

Meine Erkenntnisse von heute

Um dem Problem des Zeitaufwandes für Bugs entgegenzukommen definiere ich einen Zeitblock von 20 Minuten welche ich für eine Hürde aufwenden darf.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 50 von 179



Wenn ich diese Zeithürde überschreibe, lasse ich das Problem vorerst liegen und spreche es im Daily an. Falls mich die Hürde an der Weiterarbeit hindert, gehe ich umgehend zu meiner verantwortlichen Fachkraft und hole mir Hilfe um das Problem lösen zu können.

Nächste Schritte

Morgen werde ich die letzten Anpassungen in den Partials der Qualifikationen und Rollen machen. Ziel ist es, dass alle Partials überarbeite wurden und dem erstellten Mockup entsprechen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 51 von 179



9.8 Tag 8: 14.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Daily	Marc Egli	0.25	0.25
Turbo Streams implementieren	Marc Egli	1.5	7.25
Globale Bedingungen bearbeiten	Marc Egli	4	0
Feature Tests schreiben	Marc Egli	1.75	0
Arbeitsjournal schreiben	Marc Egli	0.25	0.25
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 9.8: Tätigkeiten Tag 8

Tagesablauf

Den Morgen begann ich wie geplant mit der Überabeitung des Partials für die Qualifikationen. Danach fand das Daily statt, für welches ich wieder bestimmte Fragen notiert habe.

Die erste Frage befasste sich mit dem Dropdown Problem der Tags welches ich gestern hatte. Die Dropdowns für die Auswahl von Tags oder Rollen wurde nicht korrekt auf meiner View dargestellt und ich konnte den Fehler schlichtweg nicht finden. Daniel Illi wies mich im Daily daraufhin, dass das Dropdown evtl. zuerst per Javascript registriert werden muss. Daniel Illi zeigte mir ausserdem in welcher Datei ich suchen muss.

Danach stellte ich eine weitere Frage zur Inklusion von Stylesheets. Ich hatte für die Filter ein eigenes Stylesheet unter dem Ordner /components angelegt, jedoch wurden meine Styles nicht geladen. Daniel Illi antwortet mir, dass die Stylesheets in der Datei _main.scss importiert werden müssen, damit auf die CSS-Klassen zugegriffen werden kann. Zum Schluss schlug ich die gestern dokumentierte Änderung des Mockups für das Filterkriterium "Felder vor". Daniel Illi war mit der Änderung einverstanden, somit werde ich die alte Benutzerschnittstelle für die Felder übernehmen und nur noch richtig anordnen.

Nach dem Daily, folgte ich der Anweisung von Daniel Illi und begann die Datei zu untersuchen, welche das Dropdown der Rollen und Tagfilter im JavaScript registriert. Ich erkannte hierbei, dass auf dem sogenannten

Version 1.0 18. März 2025 Seite 52 von 179



Tom-Select diese JavaScript Aktion steets ausgeführt wurde. Für Turbo Aktionen wurde dabei mit einem Hook gearbeitet, welcher "turbo:load" heisst. Das Problem: In meinem Fall werden die Tom-Selects mit einem Turbostream hinzugefügt, welcher nicht von diesem Hook abegefangen wird. Nach Recherche in der Dokumentation von Turbo und dem Abfangen von Events: https://turbo.hotwired.dev/reference/events wusste ich nun auch, dass es kein Event gibt, welches erst nach dem Rendern eines Turbostreams ausgelöst wird. Vor dem Rendern hätte ich auf den Hook "turbo:before-stream-render" brauchen können, allerdings bringt mir das nichts, wenn das Tom-Select noch nicht gerendert wurde. Schliesslich muss ich die JavaScript action auf dem gerenderten Element ausführen.

Als Alternative habe ich mir folgendes überlegt: Theoretisch müsste es doch möglich sein einen Stimulus Controller zu implementieren, der nur die connect() Methode besitzt (Methode welche ausgeführt wird, wenn dieser Controller regsitriert wird). Es wäre dann möglich diesen Controller immer auf dem jeweiligen Tom-Select zu registrieren. Wird dann der Turbostream ausgeführt und fügt der Seite das Tom-Select hinzu, wird gleichzeitig der Stimulus Controller auf dem Tom-Select registriert. Danach wird die connect() Methode des Controller ausgeführt und dementsprechend die JavaScript Action auf dem Element. Nach dieser Überlegung habe ich diesen Stimulus-Controller erstellt und es hat tatsächlich wie angedacht funtioniert.

Nach dem Beheben dieses Problems arbeitet ich weiter an der Darstellung und Bearbeitung der Filterkriterien durch Turbostreams. Ich bemerkte zwischendurch, dass ich den Zeitplan massiv übertrete. Im Moment war dies aber irrelevant, da die Funktionalitäten an welchen ich arbeite so oder so implementiert werden mussten.

Ein weiteres Problem hatte ich mit der Darstellung der Rollen. Wie soll ich sie dem Benutzter anzeigen? Zuerst wollte ich alle Rollen zum zusammengesetzten String aus ihren Ebenen, Gruppen und der Rolle selbst mappen. Allerdings hätte das viel zu viel Zeit gebraucht, die Performanz hätte aufgrund der vielen Rollen in Hitobito massiv von dieser Entscheidung gelitten. Deswegen, zeigte ich vorerst dem Benutzer nur das Label der Rolle an um nicht zu viel Ladezeit zu benötigen.

Gegen das Ende des Tages überprüfte ich den heutigen Stand der Implementation nach dem Beispiel von gestern mit meinem Anforderungskatalog. Bis jetzt sind weiterhin alle Anforderungen erfüllt und ich bin auf einem guten Weg. Wenn ich am kommenden Dienstag die restlichen Funktionalitäten in den globalen Bedingungen der Abonnemente festhalte, wäre dann sogar die Funktonale Anforderung 1 erfüllt und alle Grundfunktionalitäten vor dem Umbau wären wieder vorhanden. Zudem konnte ich mit der heutigen Arbeit die funktionale Anforderung 3 erfüllen.



Die Filterkriterien sind nun bearbeitbar.

Hilfestellungen

- Daniel Illi und Robin Steiner: Hinweise zur JavaScript Action und der dazugehörigen Datei
- Daniel Illi: Hinweis wie das Stylesheet in Hitobito geladen werden kann
- Daniel Illi und Robin Steiner: Besprechung der Mockup-Anpassung und Absegnung durch Daniel Illi

Reflexion

Was lief gut

Der Stand des Projektes ist definitiv etwas Positives vom heutigen Tag. Die Grundfunktionalitäten sind schon fast wieder vorhanden und die Implementation ist fast deckungsgleich mit dem Mockup (ausgenommen der dokumentierten Änderungen daran). Zusätzlich konnte ich mit der Hilfe von Daniel Illi meine gestrigen Probleme beheben, womit ich mich heute umso schneller vorankam.

Was lief weniger gut

Auch wenn der Stand des Projektes gut ist, darf ich dennoch den Stand der gesamten IPA nicht vergessen. Im Zeitplan bin ich durch den viel grösseren Aufwand nicht auf Kurs. Die ganzen Partials zu überarbeiten und die Turbostreams dazu zu erstellen waren definitv sehr viel mehr Arbeit, als ich zuerst gedacht habe.

Meine Erkenntnisse von heute

Wichtig ist es nun, dass ich versuche so viel Zeit wie möglich zu sparen. Die globalen Bedingunge müssen noch angepasst werden und zusätzlich sollten noch Featuretests geschrieben werden. Meine Erkenntniss ist es, versuchn diese Aufgaben spetitifer anzugehen, um dort die aufgebrauchte Zeit von heute wieder reinzuholen. Wenn dies nicht funktoniert, werde ich zusätzliche

Version 1.0 18. März 2025 Seite 54 von 179



Überstunden einplanen. Momentan habe ich den Zeitplan wie von Lorenz Müller gewünscht auf 80 Stunden eingplant. Durch den Spielraum den mir die Anpassung von 90 Stunden auf 80 Stunden verschafft, kann ich nun 10 weitere Stunden planen (natürlich nur falls nötig). Dementsprechend froh bin ich, dass mir mein Hauptexperte zu dieser Änderung geraten hat, da ich von dieser jetzt im Notfall nur profitieren kann.

Nächste Schritte

Am Dienstag werde ich zuerst die letzten Anpassungen an Turbostreams vornehmen und diese dokumentieren. Danach werde ich direkt mit den globalen Bedingungen starten und anschliessend die Featuretests und die manuellen Tests für mein Produkt durchführen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 55 von 179



9.9 Tag 9: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 9.9: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 18. März 2025 Seite 56 von 179



9.10 Tag 10: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 9.10: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 18. März 2025 Seite 57 von 179



9.11 Tag 11: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 9.11: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 18. März 2025 Seite 58 von 179



9.12 Tag 12: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 9.12: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 18. März 2025 Seite 59 von 179



10 Persönliches Fazit

- 10.1 Was lief weniger gut
- 10.2 Was lief gut
- 10.3 Schlussreflexion

Version 1.0 18. März 2025 Seite 60 von 179



Teil II

Projektdokumentation

Hitobito: Neue Generation von Personen-Filtern

Autor: Marc Egli

Version 1.0 18. März 2025 Seite 61 von 179



11 Einführung

Puzzle ITC ist ein schweizer Anbieter für Softwarelösungen. Die Firma hat ihren Hauptsitz in Bern, besitzt aber weitere Standorte in Zürich, Luzern und Deutschland (Thüringen). Puzzle bietet als Unternehmen die ganze Palette an IT-Services an, von Digital Transformation bis hin zu Data Analytics. Nebst den vielen Angeboten tritt Puzzle dabei immer seine Grundwerte nach aussen, welche im Puzzlehouse abgebildet werden.



Abbildung 11.1: Puzzle House

Hitobito ist eines der Angebote von Puzzle. Es ist ein Community-Management Tool und als Open-Source Projekt auf Github zu finden. Das Tool wird von zahlreichen Verbänden, Parteien und Organisationen verwendet und befindet sich darum in einer kontinuerilichen Weiterentwicklung. Mit dem Wagons-Gem ermöglicht es Hitobito zudem spezielle Kundenanpassungen in einem eigenen "Wagonßu vollziehen, ohne die Software anderer Kunden mit-anzupassen.

Ich selbst arbeite jetzt seit einem halben Jahr im Hitobito und nahm darin vor allem Upgrades und Migrationen vor. So durfte ich bspw. das Upgrade von RoR (Ruby on Rails) von 6.1 auf 7.1 vornehmen oder die Migration von MySQL auf Postgres vollziehen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 62 von 179



Da Hitobito von zahlreichen Kunden verwendet wird, ist die Applikation über die Jahre gewachsen. Viele Features wurden implementiert, um sie schnell dem Kunden zur Verfügung zu stellen. Mit einem immer wachsenden Anforderungskatalog ergaben sich dadurch komplexe Arbeitsabläufe welche im Tool etabliert wurden. Einer dieser komplexen Abläufe ist die Filterung nach Personen oder Abonnemente.

Mit dieser IPA soll die Filterung zwischen diesen zwei Entitäten homogenisiert werden. Um dies zu tun, sollen zuerst zwei bis drei Konzepte ausgearbeitet und anschliessend in einem Variantenentscheid evaluiert werden. Für die Lösungsvariante wird in einem weiteren Schritt ein PoC (Proof of Concept) implementiert.

Nach der IPA soll basierend auf der neuen Filterlogik ein neues UI entworfen werden, um nebst der Ordnung im Backend eine besser User Experience für den Benutzer zu schaffen.

In einer Zeit in welcher Unternehmen mehr den je Wert auf ein sauberes Design und der User Experience von Webseiten und Applikationen geben, das auch in einer älteren Applikation zu etablieren. Gerade bei einem Community-Management Tool wie Hitobito, welches tagtäglich von Personen bedient werden, welche nicht das technische Know-How dahinter besitzen, ist es wichtig Arbeitsabläufe so einfach wie möglich zu entwerfen, um maximale Effizienz für diese Personen zu garantieren. Durch eine Vereinfachung der Hitobito-Filter machen wir damit einen ersten Schritt in die richtige Richtung.



12 Analyse

In der Analyse der IPA wird der Rahmen geschaffen in welchem der Kandidat später während des Implementierens arbeitet. Sie befasst sich mit der Aufnahme von Ist- und Zielzustand des Produktes. Ausserdem werden darin Funktionale und nicht funktionale Anforderungen erfasst. Es wird definiert wo sich die IPA abgrenzt.

12.1 Ist-Zustand

Im folgenden Abschnitt wird erklärt wie die Filterung von Personen und Abonnementen im Hitobito zum jetzigen Stand abläuft.

12.1.1 Personen

Die Personenfilterung bietet zwei Funktionen: Die Filterung selbst und die Speicherung eines Personenfilters. Um auf die Personenfilter zugreifen zu können, muss als erstes auf eine Gruppenübersicht navigiert werden.

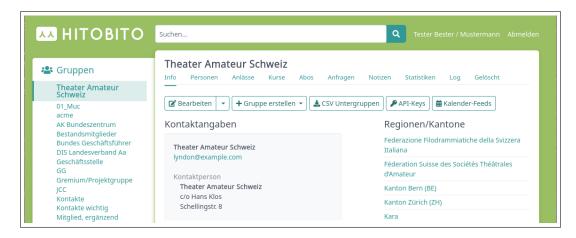


Abbildung 12.1: Gruppenübersicht Hitobito

Version 1.0 18. März 2025 Seite 64 von 179



Danach werden unter dem Reiter "Personen" alle Personen der ausgewählten Gruppe angezeigt.



Abbildung 12.2: Personenübersicht Hitobito

Unter dem Dropdown "Weitere Ansichten" kann der User entweder einen bestehenden Personenfilter auf die angezeigte Personenliste anwenden oder einen neuen Personenfilter erstellen. Der neue Personenfilter kann unter der Option "Neuer Filter..." erstellt werden.



Abbildung 12.3: Filterauswahl Hitobito

Version 1.0 18. März 2025 Seite 65 von 179



Nach dem Klick auf diese Option wird der Benutzer auf eine Filterübersicht weitergeleitet. Die Filterübersicht besteht aus Buttons für die Speicher und Suche, drei Radio-Buttons und fünf Dropdowns.

Die drei Radio-Buttons zu Beginn definieren auf welcher Ebene gesucht wird. Jedes Dropdown bietet dem Benutzer die Möglichkeit Filterkriterien zu definieren. Die Art des Filterkriteriums ist durch den Dropdownnamen gegeben.

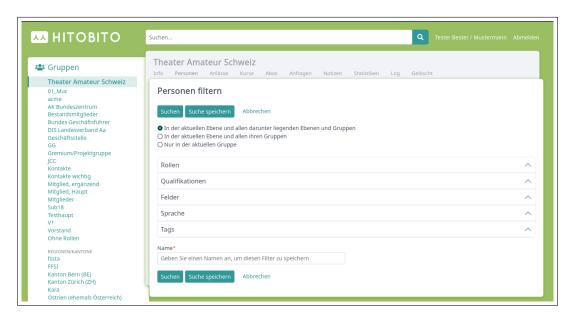


Abbildung 12.4: Filterübersicht Hitobito

Version 1.0 18. März 2025 Seite 66 von 179



Im Dropdown "Rollen" werden alle Rollen pro Ebene aufgelistet. Der Benutzer kann per Klick auf eine Checkbox die Rollen auswählen, welche Personen durch die Filterung aufweisen müssen. Möchte der Benutzer alle Rollen einer Ebene auswählen, kann er die mit einem Klick auf den Namen einer Ebene tun. In diesem Beispiel wäre das ein Klick auf "Hauptebene". Nach dem Klick auf den Ebenennamen werden alle Checkboxen abgehakt. Somit wurden alle Rollen der angeklickten Eben ausgewählt.

Für die Rollen kann des weiteren ein Gültigkeits-Zeitraum definiert werden. Die Gültigkeit wird vom Benutzer via Radio-Buttons ausgewählt. Zuletzt kann im "Rollen" Dropdown entschieden werden, ob archivierte Rollen bei der Filterung berücksichtigt werden. Das UI bietet dem Benutzer dafür eine weiter selbststehende Checkbox.

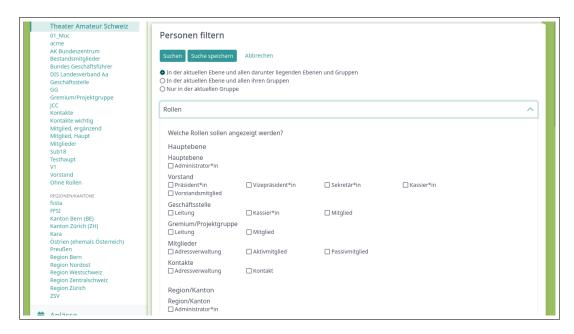


Abbildung 12.5: Filterkriterium Rollen



Abbildung 12.6: Filterkriterium Rollen - Zeitraum und Archivierung



Im Dropdown "Qualifikationen" werden alle auswählbaren Qualifikationen angezeigt. Der Benutzer wählt alle gewünschten Qualifikationen per Checkbox aus. Per Radio-Button entscheidet der Benutzer danach, ob die Person alle oder mindestens eine der angeklickten Rollen aufweisen muss.

Abschliessen für die Qualifikationen kann die Gültigkeit per Radio-Buttons und ein Stichdatum per Input-Feld definiert werden.

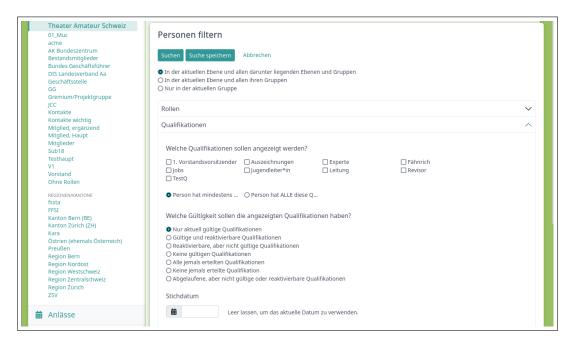


Abbildung 12.7: Filterkriterium Qualifikationen

Beim Filterkriterium "Felder" handelt es sich um zusätzliche Personenattribute welche in die Filterung miteinbezogen werden.

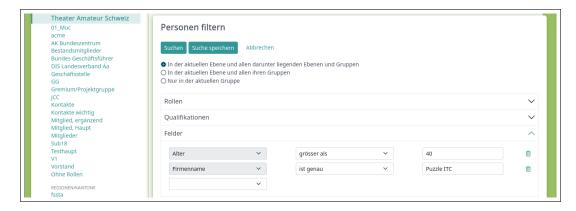


Abbildung 12.8: Filterkriterium Felder

Version 1.0 18. März 2025 Seite 68 von 179



Unter die Kategorie der "Felder" fallen folgende Personenattribute:

Attribut	Datentyp
Alter	Zahl
Firmenname	Text
Geburtstag	Zeit
Geschlecht	Text
Haupt-E-Mail	Text
Hausnummer	Zahl
Land	Text
Nachname	Text
Ort	Text
PLZ	Zahl
Postfach	Text
Strasse	Textwert
Vornamen	Textwert
Zusätzliche Adresszeile	Textwert
Übername	Textwert

Tabelle 12.1: Felder-Attribute

Die Attribute können über ein Dropdown ausgewählt werden. Wurde das Attribut ausgewählt kann zusätzlich die Genauigkeit des Filterkriterums definiert werden.

Für Textwerte bieten sich folgende Genauigkeiten an:

- ist genau
- enthält
- enthält nicht

Für Zahlenwerte bieten sich folgende Genauigkeiten an:

- ist genau
- ist grösser als
- ist kleiner als

So kann der Benutzer bestimmen wie genau sein eingegebener Wert dem ausgewählten Attribut entsprechen soll.



Das Filterkriterium "Sprachen" bietet die Möglichkeit aus den Optionen Deutsch, Englisch oder Französisch auszuwählen. Es können auch mehrer Sprachen ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt über Checkboxen.



Abbildung 12.9: Filterkriterium Sprache

Das Filterkriterium "Tags" macht es möglich Personen nach gegebenen Tags zu suchen. Über zwei Inputfelder kann definiert werden, welche Tags eine Person haben oder nicht haben muss. Die Input-Felder sind Dropdowns welche dem Benutzer die Eingabe vervollständigen wenn dieser nach einem Tag sucht.

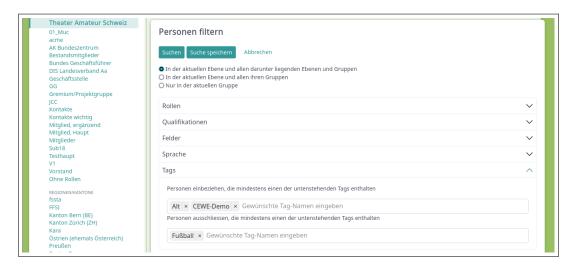


Abbildung 12.10: Filterkriterium Tags



Wurden alle Filterkriterien vom Benutzer definiert kann dieser die Konfiguration des Personenfilters speichern. Dazu muss ein Name des Filters definiert werden. Will der Benutzer den Filter nicht speichern, kann der auf den Button "Suchen" klicken. Anschliessend werden auf der Personenübersicht nur Personen angezeigt welche die Filterkriterien erfüllen. Wird der Filter nicht gespeichert, muss dieser erneut von Hand zusammengestellt werden.

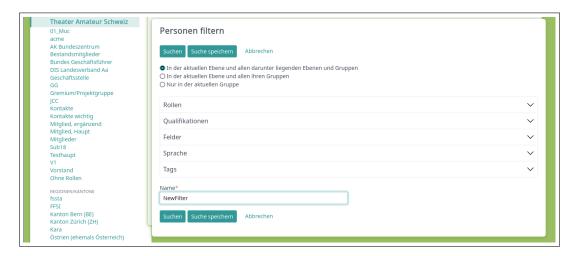


Abbildung 12.11: Filterkriterium Tags

Version 1.0 18. März 2025 Seite 71 von 179



12.1.2 Abonnemente

Die Abonnementenfilterung kann nicht im Hitobito wie die Personenfilterung angezeigt werden. Stattdessen wird die Filterung bei einem Export von Abonnementen als CSV angewendet. So werden im resultierenden CSV nur Personen angezeigt, welche den Filterkriterien entsprechen.

Die Abonnementenfilterung kann erneut über die Gruppenübersicht ausgemacht werden.



Abbildung 12.12: Gruppenübersicht

Danach muss auf den Reiter "Abos" navigiert werden.



Abbildung 12.13: Abonnementen Übersicht

Auf dieser Ansicht kann der Benutzer per Klick ein Abonnement auswählen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 72 von 179



Daraufhin wird der Benutzer auf die Infoseite des Abonnements weitergeleitet. Um die Abonnementenfilterung einzusehen muss nun auf den Reiter "Abonnementen" navigiert werden.



Abbildung 12.14: Übersicht einzelnes Abonnement

Unter dieser Ansicht ist es dem Benutzer möglich diverse Filterkriterien für das Abonnement zu definieren. Im Rahmen dieser IPA werden ausschliesslich die globalen Bedingungen überarbeitet, weswegen die anderen Filterkriterien zu vernachlässigen sind. Die globalen Bedingungen können über das Bearbeitungssymbol angepasst werden.

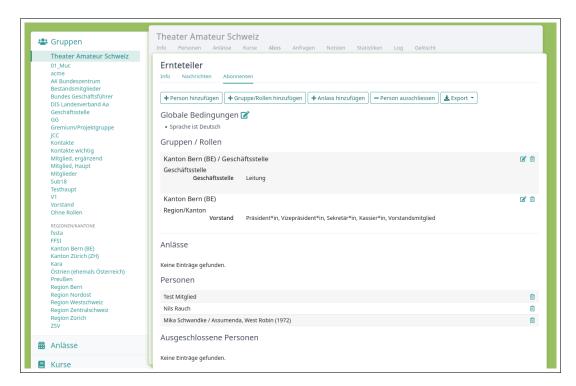


Abbildung 12.15: Abonnementenübersicht

Version 1.0 18. März 2025 Seite 73 von 179



In den globalen Bedingungen bieten sich zwei Filterkriterien: Felder und Sprache. Die Funktionsweise ist dabei die gleiche, wie die der Personenfilter (weiter oben beschrieben).

Der Benutzer wählt die Filterkriterien aus und Speichert diese anschliessend. Die gespeicherten Bedingungen werden in der Textbox unter dem Titel "Globale Bedingungen" auf der Abonnementenübersicht angezeigt.

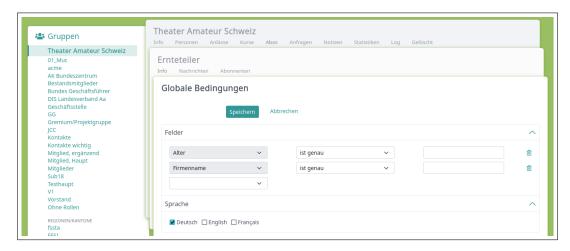


Abbildung 12.16: Globale Filterungsbedingungen für Abonnemente

Version 1.0 18. März 2025 Seite 74 von 179



12.2 Soll-Zustand

In der Vorarbeit für diese IPA wurde vom Kandidaten ein Mockup erstellt. Das Produkt der IPA soll nach diesem Mockup umgesetzt werden. Das angefertigte Mockup repräsentiert den Soll-Zustand und wird im folgenden Abschnitt erklärt.

12.2.1 Anzeigemasken

Zuerst werden die Anzeigemasken des Mockups vorgestellt. Dabei handelt es sich um Anzeigen, welche der Benutzer ausschliesslich lesen und nicht bearbeiten kann.

Filterübersicht Sobald der Benutzer auf "Neuer Filter..." in der Personenübersicht einer Gruppe klickt, soll er auf folgende Ansicht weitergeleitet werden:

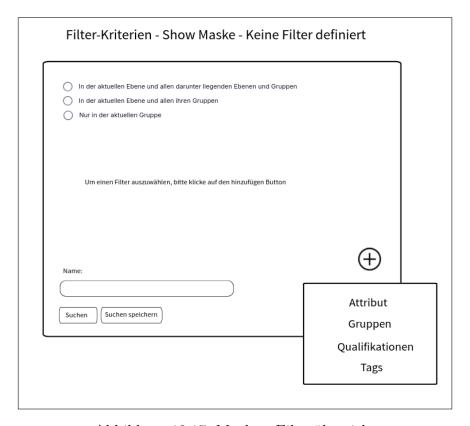


Abbildung 12.17: Mockup Filterübersicht

Die Übersicht enthält die Radio-Buttons der alten Benutzerschnittstelle. Die massgäbliche Änderung zum Soll-Zustand betrifft den hinzufügen Button.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 75 von 179



Dieser befindet agiert als Dropdown, sobald der Benutzer auf ihn klickt. Das Dropdown besitzt vier Filterungskriterien, nicht mehr die fünf wie sie momentan im Hitobito anzutreffen sind. Sind noch keine Filterkriterien erfasst, wird dies dem Benutzer mit einem Text signalisiert. Die Speicherungskomponente des Filters bleibt bestehen.

Filterübersicht mit Tags und Felder

Hat der Benutzer seine Filterkriterien definiert, werden diese in Boxen angezeigt. Die definierte Filterkriterien verschwinden aus dem Dropdown unter dem Hinzufüge-Butto. Stattdessen können die definierten Filterkriterien über den Stif in der oberen, rechten Ecke einer Box bearbeitete werden.

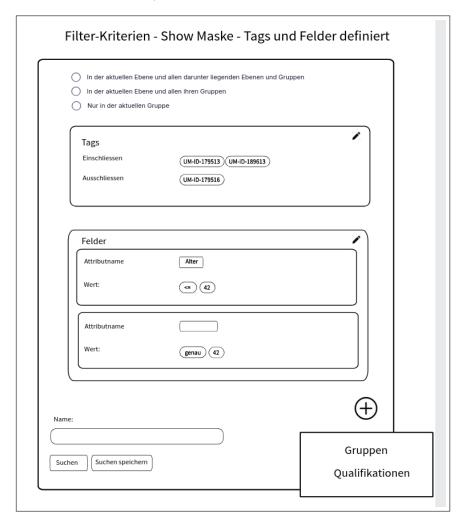


Abbildung 12.18: Mockup mit Tags und Felder definiert

In dieser Ansicht hat der Benutzer das Filterkriterium "Tags" und "Felder" definiert. Diese Optionen verschwinden somit aus dem Dropdown. Wurden zu jedem Filterkriterium Bedingungen erfasst, verschwindet der gesamte Hinzufüge-Button.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 76 von 179



Filterübersicht mit Qualifikationen und Rollen

Im folgenden Bild hat der Benutzer Tags, Rollen und Qualifikationen als Filterkriterien erfasst.

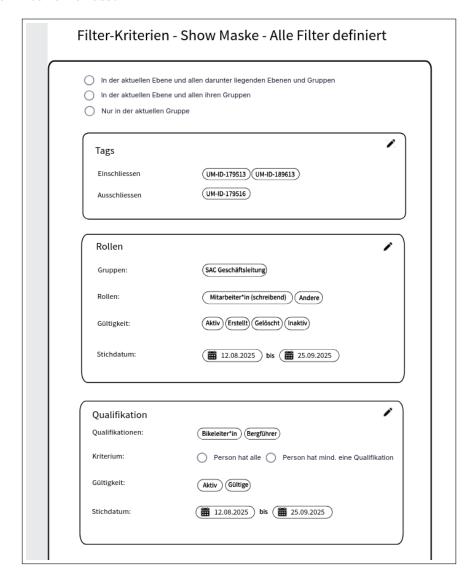


Abbildung 12.19: Mockup mit Qualifikationen und Rollen definiert

12.2.2 Bearbeitungsmasken

Nachfolgend werden die Anzeigen vorgestellt, welche der Benutzer bearbeiten kann. Diese sind für den Benutzer zugänglich, indem er ein Filterkriterium entweder per Hinzufüge-Button hinzufügt oder per Editier-Button (Stift in der oberen rechten Ecke der Box) bearbeitet.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 77 von 179



Felder

Die Felder können im neuen Mockup durch ein Dropdown ausgewählt werden. Danach wird kann wie zuvor die Genauigkeit bestimmen werden. Will der Benutzer ein weiteres Attribut zu seinen Suchbedingungen hinzufügen, kann er dies über den Hinzufüge-Butten in der rechten unteren Ecke. Auf dieser Benutzerschnittstelle ist es möglich die Sprache als Attribut auszuwählen. Für die Sprache kann standardmässig keine Genauigkeit definiert werden.



Abbildung 12.20: Bearbeitungsmaske Filterkriterium Felder

Version 1.0 18. März 2025 Seite 78 von 179



Rollen

Die Rolle kann über die Gruppe oder den Rollennamen definiert werden. Wird unter dem Eingabefeld "Gruppen" eine Gruppe hinterlegt, werden alle dazugehörigen Rollen dieser Gruppe in die Filterung miteinbezogen. Will der User nur einzelne Rollen in die Filterung miteinbeziehen, kann er dies über das Rollen-Eingabefeld. Die Gültigkeit der Rolle wird kann über ein suchbares dropdown ausgewählt werden. Das Element der Stichdatum bleibt bestehen. Die Checkbox für die archivierten Rollen wird im Mockup vernachlässigt und standardmässig werden alle Rollen, sofern diese die Gültigkeitsbedingungen erfüllen, miteinbezogen.



Abbildung 12.21: Bearbeitungsmaske Filterkriterium Gruppe



Qualifikationen

Die Qualifikationen können innerhalb der Bearbeitungsmaske ebenfalls mit einem suchbaren Dropdown ausgewählt werden. Die Radio-Buttons und das Stichdatum bestehen wie bisher. Die Gültigkeit kann wie bei den Rollen über ein suchbares Stichdatum ausgewählt werden.

Qualifikationen:	(Bikeleiter*in) (Bergführer)
Kriterium:	Person hat alle Person hat mind. eine Qualifikation
Gültigkeit:	(Aktiv) (Gültige)
Stichdatum:	bis (25.09.2025)
Speichern Abbred	chen

Abbildung 12.22: Bearbeitungsmaske Filterkriterium Qualifikationen

Tags

Die Definition der Tags bleibt bestehen wie in der Soll-Situation beschrieben



Abbildung 12.23: Bearbeitungsmaske Filterkriterium Tags



12.3 Fehlende Informationen

Alle bekannten Informationen bei Beginn der IPA wurden in der Ist-Situation und der Soll-Situation beschrieben. Als unbekannte Informationen gelten: Die Bedürfnisse des Benutzers, Sicherheitsrisiken, sowie die darauf resultierenden Produktanforderungen. Die genannten Bereiche werden in den kommenden Abschniten aufgenommen und analysiert. Alle unbekannten Informationen welche einzelne Definitionen oder Abläufe betreffen wurden über das Internet oder KI recherchiert und anschliessend im Anhang unter dem Datum der Verwendung hinterlegt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 81 von 179



12.4 Bedürfniserhebung

Um die Bedürfnisse der Kunden vor der Entwicklung zu identifizieren wird eine Bedürfniserhebung durchgeführt. Angewendete Modelle, Befragungstechniken und Erhebungen werden im folgenden Abschnitt dokumentiert. Es wird zuerst die Zielsetzung und Planung definiert, danach die Methode der Erhebung ausgewählt, die Erhebung durchgeführt und zuletzt alle Daten und identifizierten Bedürfnisse analyisert.

12.4.1 Zielsetzung und Planung

Mit dieser Bedürfnisserhebung sollen Anforderungen an das Produkt auf Kundenseite ausgemacht werden. Aus zeitlichen Gründen werden die Anforderung einer Person an das Produkt analysiert. Bei der Person handelt es sich um Thomas Ellenberg, dem Projektleiter von Hitobito. Für die Bedürfniserhebung wurden vier Stunden geplant. Zwei Stunden werden für die Vorbereitung verwendet, eine Stunde für die Durchführung und eine Stunde für die Auswertung der Erhebung.

Beteiligt an der Bedürfniserhebung sind Marc Egli und Thomas Ellenberg. Marc Egli ist für die Durchführung der Erhebung zuständig. Da die Bedürfniserhebung im Rahmen der IPA durchgeführt wird, wird mit keinem Budget geplant.

12.4.2 Methodenwahl

Es stehen vier Methoden zur Bedürfniserhebung zur Verfügung:

- Umfragen
- Interviews und Fokusgruppen
- Beobachtungen
- Dokumentenanalyse

Version 1.0 18. März 2025 Seite 82 von 179



In dieser Arbeit wurde als Methode das Interview gewählt. Die Begründung resultiert aus folgendem Ausschlussverfahren:

Methode	Gedankengänge	Verwendung
Umfragen	Hiefür wird eine grosse Benutzergruppe benötigt um ein aussagekräftiges Resultat daraus zu ziehen. Für die Organisation einer solchen Benutzergruppe besteht keine Zeit.	Nein
Interviews und Fokusgruppen	Ja	
Beobachtungen	Um Bedürfnisse mit einer Beobachtung durchzuführen, muss zuerst ein Testskript geschrieben werden. In einem Testskript muss jeder Schritt und die daraus folgenden Aufgabe klar definiert sein. Dies gelöscht mit einem hohen Zeitaufwand für die Verfassung des Testskripts einher.	Nein
Dokumenten- analyse	Die Dokumentenanalyse kann mit dem Benutzerhandbuch von Hitobito durchgeführt werden. Die daraus entstehenden Bedürfnisse würden aber vom Analyst selbst kommen, nicht direkt vom Benutzer.	Nein

Tabelle 12.2: Methodenwahl



12.4.3 Fragenkatalog

Die Fragen im Interview basieren auf dieser Anleitung. Während des Interviews werden die nachkommenden Fragen gestellt:

Offene Einleitungsfragen

- Frage 1: Was bist du für eine Person? Beschreibe dich kurz
- Frage 2: Was ist dir wichtig im Leben?
- Frage 3: Welchen Karriereweg hast du hinter dir?
- Frage 4: Wie kamst du das erste Mal in Kontakt mit Hitobito?

Fragen zu Hitobtio allgemein

- Frage 5: Was fasziniert dich an Hitobito?
- Frage 6: Welche Teile der Applikation stören dich selbst?

Fragen zur Hitobito Filterung

- Frage 7: Welche Erfahrungen hast du mit der Filterung von Personen und Abonnemente in Hitobito gemacht?
- Frage 8: Was stört dich an dieser Filterung?
- Frage 9: Was würdest du an dieser ändern Filterung?
- Frage 10: Welche zusätzlichen Funktionen wünschst du dir für diese Filterung?
- Frage 11: Wie würdest du alle Mängel und zusätzlichen Features auf priorisieren?
- Frage 12: Welchen Dringlichkeit hat eine Überarbeitung der Filterung für dich?
- Frage 13: Welche Kosten wärst du maximal bereit zu zahlen?

Version 1.0 18. März 2025 Seite 84 von 179



12.4.4 Ablaufsprotokoll

Tätigkeit	Antwort der Testperson	Mimik und Gestik
Begrüssung der Testperson	Danke vielmals für die Einladung.	Testperson scheint positiv eingestimmt zu sein, ein bisschen nervös.
Erklärung des Ablaufs	Perfekt, ja das stimmt so für mich.	Testperson richtet Blick aufmerksam auf den Befrager.
Frage 1	Ich bin Product Owner von Hitobito teilweise. Eigentlich ist Oliver Dietschi der Product Owner, aber ich höre von vielen Kunden was ihre Bedürfnisse sind.	Testperson Lächelt leicht.
Frage 2	Im Moment ist mir Nachhaltigkeit unheimlich wichtig. Bei allen Bereichen, Beziehungen und Freundschaften. Auch was ich kaufe und wie ich leben.	Testperson wird ernster. Stimme senkt sich.
Frage 3	Ich habe ursprünglich das KV beim Inter Discount gemacht. Im Detailhandel. Danach habe ich bei der Swisscom gearbeiten und später gemerkt, dass das wohl doch nichts für mich ist. Danach habe ich ein Wirtschaftsstudium an der BFH gemacht. Dort habe ich gemerkt das mir Projektmanagement sehr zusagt. Anschliessend habe ich im Bereich Ausbildung und in der Stahlindustrie gearbeitet, dort als Projektmanager. Schlussendlich bin ich in der IT gelandet.	Testperson ist ernster zu Beginn der Antwort, lächelt beim Übergang zu der IT.

Tabelle 12.3: Ablaufsprotokoll Teil 1

Version 1.0 18. März 2025 Seite 85 von 179



Tätigkeit	Antwort der Testperson	Mimik und Gestik
Frage 4	Ich war selber ein sehr engagierter Pfadiler. Ich wusste noch gar nicht wie Hitobito funktioniert. Ein Kollege von mir, Tobi Hinderling, hatte dann von einer Firma namens Puzzle ITC gehört welche Hitobito betreibt. Er sagt sie sein super cool organisiert und er wolle unbedingt dort arbeiten. Das machte er dann auch und hatte das Projektmanagement bei Hitobito inne. Tobias und ich, wir waren immer wieder am Aareböttle zusammen und da hat er mir gesagt ich soll doch auch zu Puzzle kommen, denn ihn würde mer das UX als das Projektmanagement interessiern. Wir könnten dann intern die Rollen wechseln und genau so ist es geschehen.	Testperson Lacht bei der Anektote zu Tobias Hinderling.
Frage 5	Die Kunden faszinieren mich an Hitobito. Wir haben eine sehr breite Kundenpalette. Wir streben auch eine langfristige Kunden an und nehmen nicht jeden. Wir haben sehr viele Non-Profit Gruppen und generell auch sehr angenehme Kunden.	Denkt kurz nach, ist ernster bei der Antwort.
Frage 6	Das war sehr lange her. Keine Ahnung. Zu lange her.	Schüttelt Kopf.
Frage 7	Ich habe die Filterung auch schon verwendet aber meist im Umfang von Tests und Abnahme der Akzeptanzkriterien von Tickets.	Testperson nickt als Bestätigung.

Tabelle 12.4: Ablaufsprotokoll Teil 2



Tätigkeit	Antwort der Testperson	Mimik und Gestik
Frage 8	Was mich am meisten stört ist das UI. Alles ist ein bisschen verzettelt. Du weist nicht genau wo du suchen musst. Niemand weiss genau was man suchen kann. Die Filter können unheimlich viel, aber du musst ein bisschen suchen.	Gestikuliert in Richtung Laptop, Stimme wird lauter.
Frage 9	Ich würde versuchen, alles zu vereinheitlichen. Evtl. z.B. die Felder und Sprache zusammennehmen. Auch die Rollen haben eine coole Funktion bei der Anwahl der Hauptebene. Aber diese Funktion kennt einfach niemand. Das müsste irgendwo genauer erklärt werden. Funktional ist enorm viel drin. Aber sie hegen einen gewissen Pain.	Testperson wird ruhiger, überlegt, Stimme wird leiser.
Frage 10	Gute Frage. Nein ich glaube nicht, für mich hat die Filterung alles was sie bringt. Aber fairerweise brauche ich die Filterung ein bisschen zu wenig.	Testperson überlegt, Kopf seitlich angelegt, Stimme wird leiser.

Tabelle 12.5: Ablaufsprotokoll Teil 3



Tätigkeit	Antwort der Testperson	Mimik und Gestik
Frage 11	Als erstes das Sprachen Dropdown aus der Landschaft entfernen und unter Felder anordnen. Der nervt mich tatsächlich sehr. So, wieso haben wir für jedes Attribut ein Dropdown in den Feldern aber für die Sprachen hängt es hier einfach so herum? Ansonsten finden ich alles andere OK. Geschlecht ist etwas anderes was mich stört. Dort muss du wenn du ein Mann bist "m" eingeben und wenn du eine Frau bist "w". Auch "w"' wenn du die Sprache auf Französisch eingestellt hast. Und weist du was? Wenn du kein Geschlecht hast musst du das Feld leer lassen, dass weiss einfach niemand.	Testperson regt sich auf, Gestikuliert in Richtung Hitobito Filterung auf Laptop.
Frage 12	Da kommt bei mir der Ökonom durch. Alles ist nice to have. Wir haben in Hitobito im Moment noch andere Bausteine, welche ich noch dringender priorisier. Die Filterung ist unschön und nicht toll, aber sie funktioniert. Das ist das Wichtigste. Da gibt es andere Sachen, Code welcher älter ist oder aktiv zu Bugs führt. Da sehe ich momentan mehr Probleme.	Stimme der Testperson wird ruhiger und überlegter.

Tabelle 12.6: Ablaufsprotokoll Teil 4



Tätigkeit	Antwort der Testperson	Mimik und Gestik
Frage 13	Das ist eine Scheissfrage. Jeder Kunde sagt, dass er ein festes Budget habe und will nicht mehr ausgeben. Jeder Kunde würde vermutlich nichts zahlen, da aus seiner Sicht das Feature funktionieren müsste. Da es ein OpenSource Projekt ist, ist die Finanzierung eh noch schwieriger geregelt. Wir sagen wir sind OpenSource und entwickeln das Produkt dann einfach im Auftrag von Kunden weiter.	Testperson lacht zu Beginn seiner Antwort. Lachen mündet in Lächeln und verschindet gegen Ende der Antwort. Person gestikuliert mittelmässig.
Verabschiedung	Vielen Dank dir. Wenn du Fragen oder noch weiteres wissen musst kannst du gerne nochmals zu mir kommen.	Testperson lächelt und verabschiedet sich mit einer kurzem Wink.

Tabelle 12.7: Ablaufsprotokoll Teil 5



12.4.5 Auswertung

Im kommenden Abschnitt werden die wichtigsten Bedürfnisse aufgelistet. Die Bedürfnisse werden nach Dringlichkeit und Relevanz priorisiert. Die Datengrundlage dafür bietet das hinterlegte Ablaufprotokoll.

Die Dringlichkeit wird mit den Stufen D1-D3 definiert. Die Stufen sind folgendermassen zu beurteilen:

Stufe	Beschreibung
	Höchste Dringlichkeit. Bedürfnis muss in den nächsten
D1	Wochen umgesetzt werden. Nicht Erfüllung führt zu
	hohen Nutzerverlust.
	Mittlere Dringlichkeit. Bedürfnis muss in den
D2	nächsten Monaten umgesetzt werden. Nicht Erfüllung
	führt zu überschauberem Nutzerverlust.
	Niedrige Dringlichkeit. Bedürfnis muss im nächsten
D3	Jahr umgesetzt werden. Nicht Erfüllung führ zu
	keinem Nutzerverlust.

Tabelle 12.8: Dringlichkeitsstufen

Version 1.0 18. März 2025 Seite 90 von 179



Die Reihenfolge der Bedürfnisse in der Tabelle entspricht ihrer Priorisierung

Bedürfnis	Störfaktor	Dring- lichkeit	Begründung
Modularer Aufbau	Das Filterungs UI ist unübersichtlich und der Benutzer kann nicht verstehen, welche Optionen zur Filterung zur Verfügung stehen. Die Filterung soll einem modularen Aufbau folgen, welcher den User durch die Filterung führt.	D1	Durch den unübersichtliche Aufbau der Filterung und die Reaktion der Testperson wird diesem Bedürfnis die höchste Priorität zugeschrieben.
Filterkriterium "Sprache"	Das Filterkriterium "Sprache" soll mit dem Filterkriterium "Felder" vereinheitlicht werden	D2	Testperson hat das Bedürfnis zur Vereinheitlichung der Filterkriterien während des Inteviews mehrmals wiederholt, weswegen dieses Bedürfnis die zweithöchste Priorität einnimmt.
Option "Geschlecht"	form Die Ontionen		Während des Interviews wurde dieser Punkt nur nebenbei erwähnt, weswegen dieses Bedürfnis als letztes aufgeführt wird.

Tabelle 12.9: Bedürfnisse der befragten Person

Fazit

Betroffen von den Anpassungen anhand der Bedürfnissen sind die Benutzerschnittstellen zur Personenfilterung und zur Anpassung der globalen Bedingung in den Abonnementen. Somit muss das Filterungsystem wie es bis jetzt in der Applikation besteht, überarbeitet und durch das hinterlegte Mockup ersetzt werden. Da die Bedürfniserhebung erst während der IPA stattgefunden hat und das Mockup als Vorarbeit erledigt wurde, werden für die weitere Arbeit ausschliesslich das Bedürfnis "Modularer Aufbau" und "Filterkriterium Sprache" in die Anforderungen aufgenommen.



13 Risikoanalyse und Sicherheitsmassnahmen

13.1 Schnittstellen

Action	Controller	Funktion			
index	PeopleController	Diese Schnittstelle liefert alle Personen zurück, wobei diese durch den gegebenen Filter gefiltert werden. Der Filter kann entweder durch die Angabe einer Filter-ID oder dem Mitgeben von Parametern im Request definiert werden.			
index	SubscriptionController	Diese Schnittstelle liefert alle Abonnemente zurück, wobei diese durch die definierten Filter gefiltert werden. Die Filter können über diverse Attribute bestimmt werden, im Rahmen dieser IPA sind allerdings auschliesslich die globalen Bedingungen zu beachten, welche auf Maillinglisten gespeichert werden, welche wiederum mehrere Abonnenmente verwalten.			

Tabelle 13.1: Schnittstellen

Version 1.0 18. März 2025 Seite 92 von 179



13.2 Benutzer und Datenzugriffe

Benutzer im Hitobito besitzen immer eine Rolle. Die Rolle des Benutzers bestimmt seine Berechtigungen. Die Berechtigungen welche ein User haben kann sind:

Name	Berechtigung				
Group_Full	Hat Schreib- und Leserechte auf seiner Gruppe				
Group_Read	Hat Leserechte auf seiner Gruppe				
Lavor Full	Hat Schreib- und Leserechte auf seiner Gruppe und den				
Layer_Full	Gruppen welche der Ebene dieser Gruppe unterliegen.				
Layer_Read	Hat Leserechte auf seiner Gruppe und den Gruppen welche				
Layer_read	der Ebene dieser Gruppe unterliegen.				
Layer_And_Below_Full	Hat Schreib- und Leserechte auf seiner Gruppe, allen Gruppen				
Layer_And_Below_Fun	der Ebene dieser Gruppe und allen unterliegenden Ebenen.				
	Hat Leserechte auf seiner Gruppe, allen Gruppen der Ebene				
Layer_And_Below_Read	dieser Gruppe und allen unterliegenden Ebenen.				

Tabelle 13.2: Berechtigungen

Version 1.0 18. März 2025 Seite 93 von 179



Um die Berechtigungen besser verständlich zu machen, dienen folgende Diagramme:

13.2.1 Datenstruktur

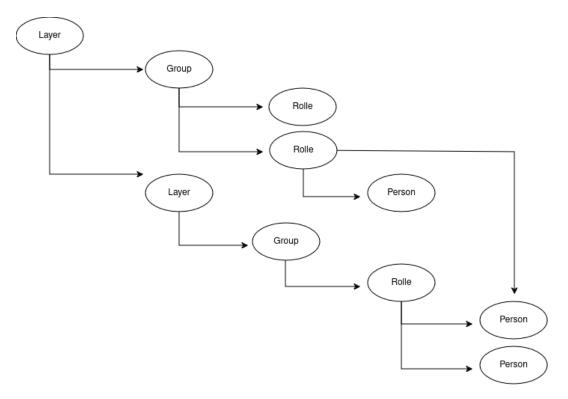


Abbildung 13.1: Gruppen und Ebenen, selbstgezeichnet mit Draw.io

Die Berechtigunge verwalten den Zugriff auf Layer und Gruppen. Ein Layer kann mehrere Gruppen haben, eine Gruppe besitzt mehrere Rollen und eine Rolle kann wiederum mehrere Personen besitzen. Personen können mehrere Rollen und somit eine Vielzahl von Berechtigungen besitzen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 94 von 179



13.2.2 Beispiel Zugriff Heinz



Abbildung 13.2: Beispiel Berechtigungen von Heinz, selbstgezeichnet mit Draw.io

Dieses Diagram erklärt das Beispiel der Berechtigung "Group_Full". Wir haben einen User namens Heinz in unserem System. Heinz besitzt eine Rolle welche mit der Heinz-Gruppe verknüpft ist. Die Rolle besitzt die Berechtigung "Group_Full".

Dank dieser Verknüpfung besitzt Heinz Schreib- und Leserechte auf die Heinz-Gruppe.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 95 von 179



13.2.3 Beispiel Zugriff Tim

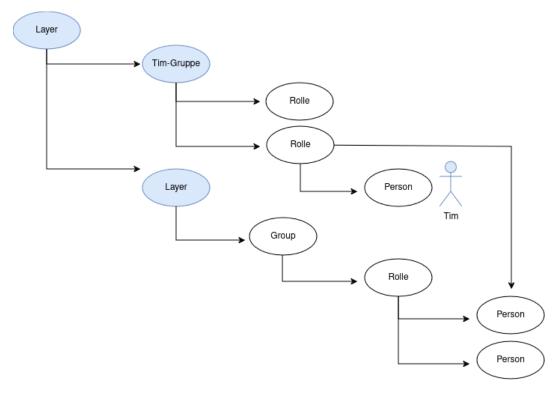


Abbildung 13.3: Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw.io

Dieses Diagram erklärt das Beipsiel der Berechtigung "Layer_Full". Wir haben einen User names Tim in unserem System. Tim besitzt eine Rolle welche mit der Tim-Gruppe verknüft ist. Die Rolle besitzt die Berechtigung "Layer_Full".

Durch diese Verknüpfung hat Tim Schreib- und Leserechte auf alle Gruppen, welche dem Layer seiner Gruppe unterliegen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 96 von 179



13.2.4 Beispiel Zugriff Rudolf

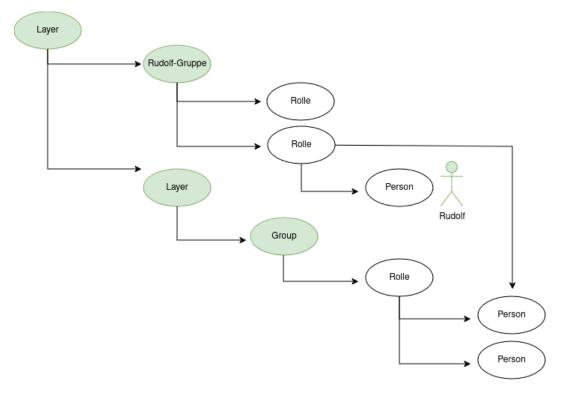


Abbildung 13.4: Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw.io

Dieses Diagram erklärt das Beipsiel der Berechtigung "Layer_Full_And_Below". Wir haben einen User names Rudolf in unserem System. Rudolf besitzt eine Rolle welche mit der Rudolf-Gruppe verknüft ist. Die Rolle besitzt die Berechtigung "Layer_Full_And_Below".

Durch diese Verknüpfung hat Rudolf Schreib- und Leserechte auf alle Elemente, Layer und Gruppen welche dem Layer der Rudolf-Gruppe unterliegen.

13.2.5 Bedeutung für die Schnittstellen

Durch die erklärten Berechtigungen welche von den Rollen der Benutzern gegeben sind, werden die Rückgabewerte der Schnittstellen gefiltert. Da im Rahmen dieser IPA eine Frontendanpassung gemacht wird, müssen bei der Berechtigungslogik keine Anpassungen gemacht werden. Die Berechtigungslogik wird wie beschrieben verwendet.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 97 von 179



13.2.6 Risikoanalyse

NT	Risikobeschreibung A	Auswirkung	Vor Massnahme			Massnahmen	Nach Massnahme				
Nr	O .		W	S	Risiko	Handlungsweise			S	Risiko	Handlungsweise
1	Daten ausserhalb der Berechtigung eines Benutzers werden angezeigt	Benutzer kann verbotene Informationen einsehen	W2	S2	Niedrig	Risikominderung	Daten werden vor dem Anzeigen im Filter anhand der Berechtigungen des Benutzers gefiltert	W1	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
2	Benutzer kann einen Filter auf einer Ebene speichern, auf welcher er keinen Zugriff hat	Verwirrte Benutzer durch den neuen Filter	W2	S2	Niedrig	Risikominderung	Sicherstellen das der Benutzer nur Filter seiner Berechtigung entsprechend speichern kann.	W1	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
3	SQL-Injection in ein Filter Eingabefeld (XSS)	Datenbank kann ausgelesen oder verändert werden	W4	S4	Hoch	Risikominderung	Alle Eingaben des Benutzers escapen	W2	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
4	Bash-Injection in ein Filter Eingabefeld (XSS)	Schädliche Befehle werden serverseitig ausgeführt	W3	S4	Hoch	Risikominderung	Alle Eingaben des Benutzers escapen	W2	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
5	Falsche Verwending einer Library	Schwachstelle der Library kann von Angreifern ausgenutzt werden	W2	S3	Mttel	Risikominderung	Dokumentation der Libraries gut durchgehen, diese auf Schwachstellen überprüfen	W2	S2	Niedrig	Risikoakzeptanz

Tabelle 13.3: Risikoanalyse Sicherheitsrisiken

Schadensausmass:

S1 = führt zu keinem Schaden am Projekt

 $S2 = f\ddot{u}hrt zu geringem Schaden$

S3 = hoher Schaden

S4 = führt zu schwerem Schaden am Projekt

Eintrittswahrscheinlichkeit:

W1 = unvorstellbar

W2 = unwahrscheinlich

W3 = eher vorstellbar

W4 = vorstellbar

W5 = Eintreffen hoch

Version 1.0 18. März 2025 Seite 98 von 179



13.3 Risikomatrix



Tabelle 13.4: Risikomatrix Sicherheitsrisiken

Legende:

- O Risiko ohne Massnahme
- Risiko nach Massnahme
- Geringes Risiko
- ☐ Mittleres Risiko
- Hohes Risiko

13.4 Auswertung

Die aufgeführten Risiken sowie die entsprechenden Massnahmen wurden mit den Stakeholdern besprochen und von ihnen abgesegnet. Durch die Bestätigung der Stakeholder, werden die Massnahmen zur Risikominderung in der Anforderungskatalog überführt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 99 von 179



13.5 Anforderungen

Alle Anforderungen an das Produkt werden im folgenden Abschnitt beschrieben. Die Priorisierung ist durch die Reihenfolge der Anforderungen gegeben. Somit erhält die erste Anforderung die höchste Priorität. Nicht funktionale und funktionale Anforderungen werden als gleichwertig bewertet. Somit erhält die erste nicht funktionale Anforderung die gleiche Priorität wie die erste funktionale Anforderung.

13.5.1 Nicht funktionale Anforderungen

Nicht funktionale Anforderung 1	
Beschreibung	Die Eingabefelder der Filter
	Benutzerschnittstelle unterbindet XSS
	Angriffe, gemäss Sicherheitsrisiko 3 und
	Sicherheitsrisiko 4
Messbarkeit	Benutzer können keine Bash, SQL oder
	sonstige Injections in das Eingabefeld
	einfügen.

Tabelle 13.5: Nicht funktionale Anforderung 1

Nicht funktionale Anforderung 2	
Beschreibung	Es werden im Rahmen der Implementation
	nur Libraries ohne nachweisbare Schwachstelle
	verwendet. Basiert auf Sicherheitsrisiko 5
Messbarkeit	Es werden keine Schwachstellen bei den
	verwendeten Libraries gefunden.

Tabelle 13.6: Nicht funktionale Anforderung 2

Nicht funktionale Anforderung 3	
Beschreibung	Filterung soll ausschliesslich verfizierte Daten
	anzeigen, basiert auf Sicherheitsrisiko 1
Messbarkeit	Benutzer können keine Daten einsehen, auf
	welche sie keine Berechtigungen haben.

Tabelle 13.7: Nicht funktionale Anforderung 3



Nicht funktionale Anforderung 4	
Beschreibung	Speicherung von Filtern sind nur auf dem Benutzer zugänglichen Ebenen möglich.
	Basiert auf Sicherheitsrisiko 2
Messbarkeit	Filter welche vom Benutzer gespeichert
	werden, sind ausschliesslich auf seiner Ebene
	zugänglich.

Tabelle 13.8: Nicht funktionale Anforderung 4

Nicht funktionale Anforderung 5	
Beschreibung	Die gewählte Implementation der Überarbeit der Benutzerschnittstelle berücksichtigt, dass zukünftig weitere Filterkriterien dazu kommen können.
Messbarkeit	Es wird eine generische Methode zur Implementation gewählt, so dass zukünftige Filterkriterien nach dem vorgegebenen Muster implementiert werden können.

Tabelle 13.9: Nicht funktionale Anforderung 5

Nicht funktionale Anforderung 6	
Beschreibung	Die Benutzerschnittstelle ist visuell ansprechend implementiert und folgt einem modularem Aufbau. Gemäss Bedürfnis aus Bedürfniserhebung
Messbarkeit	Es ist dem Benutzer möglich durch die hinterlegte Instruktion das Produkt zweckmässig zu verwenden.

Tabelle 13.10: Nicht funktionale Anforderung 6

13.5.2 Funktionale Anforderungen

Funktionale Anforderung 1	
	Die Filterung bietet mit der neuen
Beschreibung	Implementation die gleiche
	Grundfunktionalität wie bisher.
	Alle Funktionen welche in der Ist-Situation
Messbarkeit	dokumentiert wurden, sind nach der
	Implementation immer noch vorhanden.
Testart	Manuell und Automatisiert

Tabelle 13.11: Funktionale Anforderung 1

Version 1.0 18. März 2025 Seite 101 von 179



Funktionale Anforderung 2	
Beschreibung	Neue Filterkriterien können mit dem
	Hinzufüge-Button hinzugefügt werden.
Messbarkeit	Die beschriebene Funktion kann in der
	Benutzerschnittstelle ausgeführt werden.
Testart	Manuell und Automatisiert

Tabelle 13.12: Funktionale Anforderung 2

Funktionale Anforderung 3	
Beschreibung	Die Bedingungen der Filterkriterien können
Descripting	über den Bearbeiten-Button editiert werden.
Messbarkeit	Die beschriebene Funktion kann in der
	Benutzerschnittstelle ausgeführt werden.
Testart	Manuell und Automatisiert

Tabelle 13.13: Funktionale Anforderung 3

Funktionale Anforderung 4	
Beschreibung	Neue Filterkriterien werden in Boxen anstatt
	von Dropdowns angezeigt.
Messbarkeit	Die beschriebene Funktion ist in der
	Benutzerschnittstelle ersichtlich.
Testart	Manuell und Automatisiert

Tabelle 13.14: Funktionale Anforderung 4

Funktionale Anforderung 5	
Beschreibung	Das Filterkriterium "Sprache" wurde im
	Filterkriterium "Felder" untergebracht.
	Gemäss Bedürfnis 2 aus Bedürfnisserhebung
Messbarkeit	Es besteht kein eigenes Filterkriterium
	"Sprache" mehr im Dropdown.
Testart	Manuell und Automatisiert

Tabelle 13.15: Funktionale Anforderung 5

13.6 Abgrenzung

Das Ziel dieser Arbeit ist es, eine komplette Überarbeitung der Benutzerschnittstelle von Personen- und Abonnementenfilter im Hitobito einzubauen. Sämtliches Testing wird nur für die neue Benutzerschnittstelle gemacht, kaputte oder alte Tests werden deaktiviert und kommentiert, sofern diese nichts mit der Implementation des Produktes zu tun haben. Diese Arbeit beschränkt sich auf die Überarbeitung der Benutzerschnittstelle des Personenfilters und der Benutzerschnittstelle der globalen Bedingungen von

Version 1.0 18. März 2025 Seite 102 von 179



Abonnementen. Andere Benutzerschnittstelle welche mit der Filterung verbunden sind, werden erst nach der IPA überarbeitet.

Während dieser IPA wird die Funktionalität nur mit dem hitobito und hitobito_generic Wagon garantiert. Alle anderen Wagons werden erst nach der IPA überprüft und ergänzt.

13.7 Persönliche Vorgehensziele

Version 1.0 18. März 2025 Seite 103 von 179



14 Entwurf

14.1 Anwendungskonzept

Im folgenden Abschnitt werden die Anwendungsfälle des Benutzers dokumentiert.

14.1.1 Anwendungsdiagram

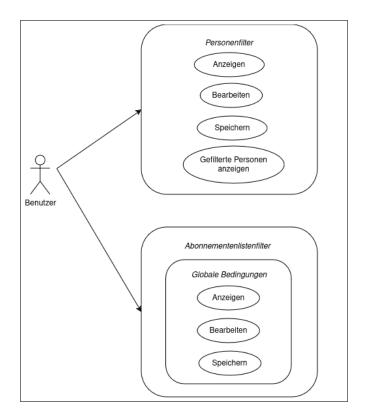


Abbildung 14.1: Anwendungsdiagram

Version 1.0 18. März 2025 Seite 104 von 179



14.1.2 Anwendungsfälle

Aus dem Anwendungsdiagram werden die 4 Use-Cases entnommen und hier im Detail beschrieben. Vier Use-Cases, da die Anzeige, die Bearbeitung und die Speicherung sowohl bei den Personenfiltern wie auch bei den Abonnementenfiltern über die gleiche Benutzerschnittstelle läuft.

Filter speichern	
Kurzbeschreibung	Der Benutzer kann die ausgewählten Filterkriterien speichern.
Vorbedingungen	 Der Benutzer besitzt die nötigen Rechte um eine Filter zu erstellen Mind. ein Filterkriterium wurde ausgewählt
Ablauf	 Benutzer benennt den Filter, optional und nur bei der Filterung von Personen Benutzer klickt auf Speichern
Resultat	Der Filter wurde in der Datenbank persistiert und ein Success-Alert wird ausgegeben.

Tabelle 14.1: Anwendungsfall: Filter speichern

Filterkriterien anzeigen	
Kurzbeschreibung	Der Benutzer kann die Filterkriterien der gespeicherten Filter einsehen.
Vorbedingungen	Der Benutzer hat einen Filter gespeichert
Ablauf	1. Navigiert zum Filter
Resultat	Die Filterkriterien werden dem Benutzer angezeigt.

Tabelle 14.2: Anwendungsfall: Filterkriterien anzeigen

Version 1.0 18. März 2025 Seite 105 von 179



Filterkriterien bearbeiten	
Kurzbeschreibung	Der Benutzer kann die Filterkriterien die Filterkriterien bearbeiten.
Vorbedingungen	Der Benutzer hat einen Filter gespeichert
Ablauf	1. Der Benutzer klickt auf den Bearbeiten-Button
Resultat	Die Filterkriterien werden dem Benutzer angezeigt.

Tabelle 14.3: Anwendungsfall: Filterkriterien bearbeiten

Personen filtern	
Kurzbeschreibung	Der Benutzer kann die definierten Personenfilter auf eine Liste von Personen anwenden.
Vorbedingungen	 Benutzer besitzt Rechte um auf eine Personenliste zuzugreifen Benutzer hat einen Personenfilter für diese Liste gespeichert
Ablauf	 Benutzer Navigiert zum Personenfilter Benutzer klickt auf den Filternamen
Resultat	Die Personen in der Personenliste werden gefiltert und dem Benutzer angezeigt.

Tabelle 14.4: Anwendungsfall: Personen filtern



14.2 Systemkonzept

Bei dieser Arbeit wird mit einem bestehenden System gearbeitet, dieses muss entsprechend angepasst werden. Um die nötigen Anpassungen besser sichtbar zu machen, werden im folgenden Abschnitt die Betroffenen Services identifiziert. Anschliessen werden mögliche Lösungsvarianten konzeptioniert. Aus den Lösungsvarianten wird per Variantenentscheid eine Lösungsvariante ausgearbeitet.



Abbildung 14.2: Services

14.2.1 Betroffene Services

Hitobito wird in zwei Services unterteilt, der Rails Applikation und der Postgres Datenbank.

Rails Applikation / Webserver

Die Rails Applikation verwaltet die Geschäftslogik von Hitobito. Die Erweiterugnen dieser Arbeit werden alle in diesem Service vorgenommen. Je nach Kunde werden hier Codeteile aus den anderen Wagons verwendet. In dieser Arbeit wird ausschliesslich der Core und der Generic Wagon angepasst.

Postgres Datenbank

Die Datenbank von Hitobito läuft auf PostgreSQL. Sämtliche Abfragen auf die PostgreSQL Datenbank werden via SQL-Queries gemacht. Als ORM (Object Relational Mapping) wird Active Record verwendet.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 107 von 179



14.2.2 Lösungsvarianten

Lösungsvariante 1

Die Idee des nachfolgenden Konzeptes ist die Aufteilung des Mockups in Elemente, welche später durch Turbo angesteuert werden können. Hierbei sollen nur Turbo-Streams verwendet werden. Diese ermöglichen uns Element nur mit der ID eines Divs, zu diesem Div hinzuzufügen.

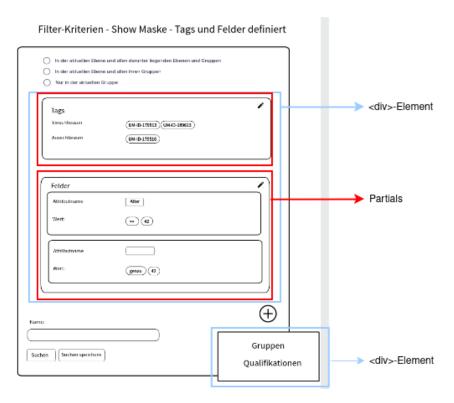


Abbildung 14.3: Lösungsvariante 1: Turbo-Konzept

So werden keine Turboframes benötigt und es müssen lediglich nur noch die Endpoints angepasst werden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 108 von 179



Das daraus resultierende Klassendiagramm sieht so aus:



Abbildung 14.4: Lösungsvariante 1: Klassendiagramm

Rot markierte Felder stehen dabei für Funktionen, welche entfernt werden. Grün steht für Funktionen, welche hinzugefüt werden. Gelb steht für Funktionen oder Dateien, welche bearbeitet werden müssen.

Im PeopleFilterController wie im FilterController werden zusätzliche Endpoints angelegt welche die jeweilgen Partials als Turbostream zurückgeben. Mit den Turbo Streams werden die Partials einem textttdiv angehängt oder von diesem entfernt. Da die Filterkriterien mittels der Turbostream angezeigt werden, wird der Endpoint "new" im PeopleFilterController nicht mehr benötig. Die View _filter.html.haml muss so geändert werden, dass sie alle Boxen welche durch die Filterungskriterien auf der Benutzerschnittstelle darstellen, in ein Div verpackt. Dieses Div kann später in den Turbostreams referenziert werden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 109 von 179



Lösungsvariante 2

In der zweiten Lösungsvariante wird mit Turboframes statt der Turbostreams gearbeitet. Für jedes Partial besteht zu Beginn ein Turboframe. Wird im Dropdown auf eines der Filterkriterien geklickt, der Inhalt des Turboframes mit dem Formular für das jeweilige Filterkriterium befüllt.

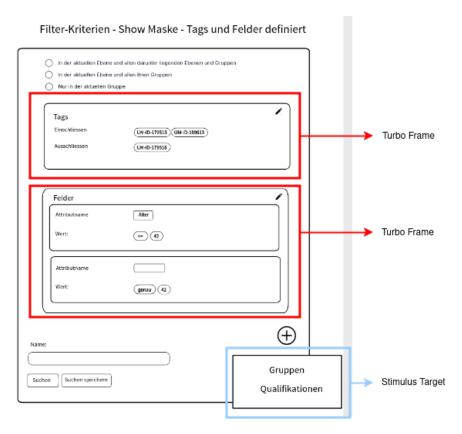


Abbildung 14.5: Lösungsvariante 2: Turbo-Konzept

Die Option im Dropdown wird durch einen Stimulus Controller entfernt. So muss kein zusätzliches Turboframe für das Dropdown angelegt werden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 110 von 179



Eine Umsetzung dieses Turbo-Konzeptes führt zu folgendem Klassendiagramm.

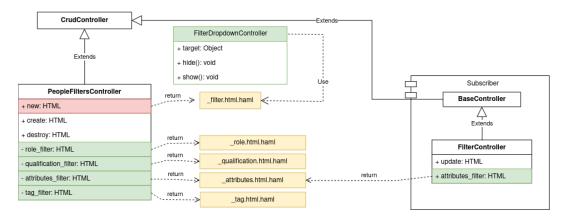


Abbildung 14.6: Lösungsvariante 2: Klassendiagramm

Massgebend ist der Unterschied, dass hier keine Turbostreams benötigt werden. Es wird nach wie vor für jedes Filterkriterium ein ein Endpoint erstellt. Diese liefern allerdings die bereits bestehenden Partials zurück. An den Partials selbst muss ein Turboframe eingebaut werden. So wird jedes Form eines Filterkriteriums von einem Turboframe umschlossen. Als zusätzliche Klasse entsteht in dieser Variante der

FilterDropdownController. Die Aufgabe dieses Controllers ist es, die Filterkriterien bei der Auswahl aus dem Dropdown zu entfernen. Wurden alle Filterkriterien ausgewählt blendet der Controller das Dropdown komplett aus.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 111 von 179



14.2.3 Variantenentscheid

Um eine geeignete Entscheidung für eine der beschriebenen Lösungsvarianten zu treffen, wird eine Bewertungsmatrix verwendet. Die Bewertungsmatrix bewertet die Lösungsvarianten nach definierten Kriterien. Die Kriterien können mit Punkten von 1 bis 10 bewertet werden, wobei 1 Punkt für das Nicht-Erfüllen eines Kriteriums und 10 für das Erfüllen des Kriteriums steht.

Folgende Kriterien wurden definiert:

Kriterium	Beschreibung	1 Punkt	10 Punkte
Zeitaufwand	Wie viel Zeit wird für die Implementation benötigt?	Grosser Zeitaufwand, IPA ist mit diesem Konzept nicht umsetzbar.	Kleiner Zeitaufwand, IPA ist problemlos umsetzbar.
Einführung	Ist das Konzept einfach in die produktive Umgebung einzuführen? Müssen Migrationen vorgenommen werden?	Einführung in produktive Umgebung ist unmöglich.	Einführung in produktive Umgebung ist problemlos möglich.
Anforderungen	Kann mit dieser Variante jede Anforderung erfüllt werden?	Mehrere Anforderung können nicht erfüllt werden.	Alle Anforderunge können erfüllt werden.
Performanz	Ist das Konzept performant? Spart das Konzept Zeit / Requests?	Konzept ist nicht performant, Filterungen sind durch Implementation deutlich langsamer.	Es wird viel Zeit durch die Implementation des Konzepts gespart.

Tabelle 14.5: Variantenentscheid Kriterien



Bewertungen

Im folgenden Abschnitt werden den definierten Kriterien Gewichtungen hinzugefüht, da nicht jedes Kriterium gleich wichtig für diese IPA ist.

Gewichtungen in %

- Zeitaufwand 40%: Um eine funktionelle Lösung am Ende der IPA aufweisen zu können, wird dem Zeitaufwand eine hohe Gewichtung zugerodnet.
- Einführung 20%: Es ist wichtig eine Lösung zu implementieren welche schnell ihren Weg in die produktive Umgebung finden, da die Einführung von der IPA ausgenommen ist, wird diesem Kriterium eine geringere Gewichtung zugeordnet.
- Anforderungen 30%: Damit die definierten Anforderungen an das Produkt erfüllt werden können und die Erfüllung zur Endnote der IPA beiträgt, wird diesem Kriterium eine hohe Gewichtung zugeordnet.
- Performanz 10%: Ist eine Applikation zu langsam und benötigt mehrere Minute bis sie Resultate geladen hat, kann das den Benutzer schnell vor den Kopf stossen und dafür führen das dieser die Applikation in Zukunft nicht mehr verwendet.

Lösungsvariante 1

Kriterium	Bewertung	Beschreibung
		Mittlerer Zeitaufwand. Durch die vielen
Zeitaufwand	5	Neuimplementationen der Turbostreams geht
		viel Zeit verloren.
Finführung		Einführung möglich, es werden keine grossen
Einführung 8	0	Schwierigkeiten auftreten.
A f J 10		Alle Anforderung können potentiell durch
Anforderungen	10	diese Lösungsvariante erfüllt werden.
Performance	8	Performanz wird optimiert.

Tabelle 14.6: Bewertung Lösungsvariante 1



Lösungsvariante 2

Kriterium	Bewertung	Beschreibung
Zeitaufwand	6	Durch weniger Neuimplementationen kann
Zenauiwand		viel Zeit gespart werden.
		Einführung möglich, könnte aufgrund des
Einführung	6	Einsetzens von Turboframes in den bereits
		bestehenden Partials Probleme ergeben.
Anforderungen	10	Alle Anforderung können potentiell durch
Amorderungen	10	diese Lösungsvariante erfüllt werden.
Performance	7	Performanz wird optimiert, jedoch weniger als
	1	es mit den Turbostreams möglich ist.

Tabelle 14.7: Bewertung Lösungsvariante 2



		Lösungsvariante 1: Tur	bostreams	Lösungsvariante 2: Tur	boframes
Kriterium	Gewichtung	Ungewichtet	Gewichtet	Ungewichtet	Gewichtet
Zeitaufwand	40%	5	2	6	2.4
Einführung	20%	8	1.6	6	1.2
Anforderungen	30%	10	3	10	3
Performanz	10%	8	0.8	7	0.7
Total	100%	31	7.4	29	7.3

Tabelle 14.8: Nutzwertanalyse

Fazit Durch die bessere Möglichkeit zur Einführung und der erhöhten Performanz hat die Lösungsvariante 1 die Lösungsvariante 2 in der Endbewertung knapp übertroffen. Für die Implementation wird fortlaufend die Lösungsvariante 2 verwendet.



14.3 Sicherheitskonzept

Um die Sicherheit im Umbau der Filter sicherzustellen wird ein Sicherheitskonzept benötigt. Das Ziel dieses Konzeptes ist es mögliche Angriffe aufzuführen und die Blockade dieser Angriffe zu dokumentieren.

14.3.1 SQL-Injection

Die Einzigen Benutzereingabe welche in dieser IPA auftritt, ist die Texteingabe im Filterkriterium "Felder". Da die Eingabe des Benutzers nicht direkt in die Postgres Datenbank gespeichert wird, ist diese Eingabe nicht für eine SQL-Injection gefährdet. Selbst wenn die SQL-Abfrage direkt gemacht würde, verhindert das ORM ActiveRecord mit seinen Standardmethoden, dass schädliche Eingaben abgespeichert werden. Dies geschieht unter anderem durch das Escapen der Strings.

14.3.2 Cross-Site Scripting

Da in dieser Erweiterung Benutzereingaben an das Rails-Backend gesendet werden muss der Cross-Site Scripting Angriff ebenfalls berücksichtig werden. Rails selbst bietet dafür einen eingebauten Abwehrmechanismus. Eine solcher XSS-Angriff kann folgendermassen aussehen:

```
<h2>Welcome <script>alert("This is a XSS attack!")</script></h2>
```

Standardmässig escaped Rails diese Eingaben und ändert die Spezialbuchstaben. So wird aus der Eingabe oben:

14.3.3 URL Interpretation

Bei der URL-Interpretation fabriziert der Angreifer eine URL um damit auf die persönlichen Daten eines Benutzers zuzugreifen. Dabei kann der Angreifer versuchen die URL zu erraten. Dieser Angriff wird in Hitobito mit dem Gem

Version 1.0 18. März 2025 Seite 116 von 179



can-can verhindert. Mit diesem Gem wird sichergestellt, das der Absender der Anfrage die nötigen Berechtigungen für das Einsehen der Informationen hat. Die Prüfung der Berechtigungen sieht wie folgt aus:

```
class Ability include CanCan::Ability

def define_root_abilities
    can :manage, :all

# root cannot change her email, because this is what makes her root.

cannot :update_email, Person do |p|
    p.root?

end

end
```

14.3.4 Kommunikation HTTP/S

Die Umgebungen auf der Integration und Produktion kommunizieren via HTTPS. Somit ist die verschlüsselte Kommunikation beim Transfer von produktiven Daten gesichert.

14.4 Fehlerbehandlungskonzept

Bei der Entwicklung und während der Laufzeit können stets Fehler oder nicht vorgesehene Probleme entstehen. Im folgenden Abschnitt wird dokumentiert, wie mit diesen Fällen umgegangen wird.

14.4.1 Nutzereingabe

Bei der Nutzereingabe des Users werden keine möglichen Exceptions erwartet. Der Benutzer kann im Filter, in der Suche nach einem bestimmten Text alles eingeben, ohne Einschränkungen. Mögliche Angriffe werden gemäs den definierten Sicherheitsmassnahmen behandelt.

14.4.2 Laufzeitfehler

Tritt in der Applikation ein Laufzeit Fehler auf, wird dies sowohl in den Log,s wie in der Sentry Umgebung von Hitobito aufgezeigt. Im Sentry werden zusätzlich die aufgetretenen Execptions gesammelt, um den Entwicklern eine Übersicht über allfällige Bugs zu geben. Gesammelte Exceptions können

Version 1.0 18. März 2025 Seite 117 von 179



einem Entwickler zugewiesen oder wenn sie gefixed wurden, vom Sentry entfernt werden. Für diese IPA ist keine Modifizierung an der Sentry Umgebung nötig.

14.4.3 Exception Handling

In Ruby können Exception mit **rescue** abgefangen werden. Das folgende Beispiel macht das Exceptionhandling anhand eines 403 Fehlers bei Zugriff auf einen nicht erlaubten Endpoint sichtbar.

```
rescue_from CanCan::AccessDenied do |exception|
respond_to do |format|
format.json do
render json: {status: 403, error:
    I18n.t("devise.failure.not_permitted_to_view_page")},
    status: 403
end
format.all do
raise exception unless Rails.env.production?
redirect_to root_path, alert:
    I18n.t("devise.failure.not_permitted_to_view_page")
end
end
end
end
```

Sobald die AccessDenied Exception geworfen wird, wird diese vom ApplicationController in Hitobito abgefangen. Im Rahmen dieser IPA kann diese Exception vorkommen, wenn ein Benutzer versucht, die Filterung von Personen einzusehen auf welche er keine Berechtigungen hat. Im Rahmen dieser IPA wird auf das bestehende Exceptionhandling zurückgegriffen. Es wird kein zusätzliches Exceptionhandling benötigt.



14.5 Testsetup

Um im Hitobito Tests ausführen zu können wird folgendes Setup benötigt:

- Bash-Konsole
- Docker oder Docker Desktop bei Windows als OS.
- Geklontes Github Repository von https://github.com/hitobito/development.git.
- Core Wagon wurde in das Verzeichnis /app unter dem geklonten Development Repository eingefügt. Core Wagon kann unter https://github.com/hitobito/hitobito.git geklont werden.
- Generic Wagon wurde in das Verzeichnis /app unter dem geklonten Development Repository eingefügt. Generic Wagon kann unter https://github.com/hitobito/hitobito_generic.git geklont werden.

Besteht das beschriebene Setup muss zur Ausführung der Tests in das Development Repository navigiert werden. Dort müssen folgende Befehle der Reihe nach wie hier beschrieben ausgeführt werden:

- bin/dev-env.sh Startet Hitobito Konsole
- hit test prep Bereitet Tests vor, kompiled Assets
- hit test Führt Migrationen durch, bereitet Testumgebung vor
- rspec <path_to_tests> Variable in Klammern muss durch den Pfad zu den Tests ersetzt werden. Wird ein Ordner unter dem Pfad angegeben, werden alle Tests unter diesem Ordner ausgeführt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 119 von 179



14.6 Testkonzept

14.6.1 Testinfrastruktur

Es gibt zwei Arten von Tests, welche in dieser Arbeit relevant sind:

• Feature Tests: Testet eine Funktion über die Benutzerschnittstelle

• Manuelles Testen: Testet das gesamte Feature

Hitobito verwendet für das Ausführen lokaler Tests RSpec 3.13.0. Für die manuellen Tests wird Firefox 80.0 (64-bit) verwendet. Als Gerät wird ein Laptop mit Pop!_OS 22.04 LTS verwendet.

Die bestehenden Tests welche die Funktionalität der gesamten Applikation sicherstellen werden für das Testing vernachlässigt. Es werden keine Anpassungen an diesen Tests vorgenommen. Die bestehenden Tests werden aus zeitlichen Rahmen bei Fehlschlagen auskommentiert und ignoriert. Im Rahmen dieser Arbeit sind auschliesslich die selbst verfassten Tests relevant.

14.6.2 Fehlerklassen

Bezeichnung	Fehlerklasse	Beschreibung
FK0	Fehlerfrei	Keine Fehler
FK1	Nicht erfolgsgefährdend	Kleine Fehler, beeinträchtigen
TIXI	Wicht erfolgsgefam dend	Funktion nur bedingt.
FK2	Erfolgsgefährdend	Fehler welche die Funktion
1 112	Erroigsgeram dend	beeinträchtigen.

Tabelle 14.9: Fehlerklassen

14.6.3 Manuelle Tests

Die manuellen Tests werden lokal, mit den Testdaten von Hitobito durchgeführt. Die Testdaten können in der Hitobito-Konsole mit hit rails wagon seed eingespielt werden. Bei Fragen zur Aktvierung der Hitobito Konsole, den Beschrieb zum Testsetup einsehen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 120 von 179



Mit dem generic Wagon bietet sich ein Benutzer-Account für das Login an:

Bezeichnung	Username	Passwort	Berechtigungen
Admin	admin@hitobito.ch	demo	Administrator mit vollem Zugriff

Tabelle 14.10: Accounts für manuelle Tests

Bei den manuellen Tests muss stets einer der oben beschriebenen Accounts verwendet werden. In den Testszenarien wird der Account mit "Als {Account} anmelden" beschrieben. { Account } steht hierbei als Platzhalter für den Account des jeweiligen Benutzer. Das Login basiert auf folgendem Ablauf:

- Navigation auf localhost:3000/users/sign_in
- Anmeldedaten des Accounts eingeben
- Auf Anmelde-Button klicken



Testfall Nr. 1		
Testname Testmethode	Personenfilter anzeigen Manuell	
Anforderung	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 4 	
Voraussetzungen	Ein eigener Personenfilter wurde erfasst und gespeichert	
Testszenario	 Als Admin anmelden Mittels Reiter "Personen" auf Personenliste navigieren Maus Im Filter Dropdown über dem Namen des Filters positionieren Erscheinende Option "Bearbeiten" auswählen 	
Erwartetes Resultat	Alle Filterkriterien und deren Bedingungen werden angezeigt	

Tabelle 14.11: Testfall 1



Testfall Nr. 2		
Testname	Filterkriterium "Tags" bearbeiten	
Testmethode	Manuell	
Anforderung	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3 	
Voraussetzungen	Ein eigener Personenfilter wurde erfasst und gespeichert	
Testszenario	 Als Admin anmelden Mittels Reiter "Personen" auf Personenliste navigieren Maus Im Filter Dropdown über dem Namen des Filters positionieren Erscheinende Option "Bearbeiten" auswählen Auf Box des Filterkriteriums "Tags" navigieren Bearbeiten-Button in der oberen rechten Ecke klicken "Puzzle ITC" als "Tag" bei dem Eingabefeld "Einschliessen" hinzufügen Speichern-Button innerhalb der Box des Filterkriteriums klicken 	
Erwartetes Resultat	Box des Filterkriteriums "Tags" wird mit dem Tag "Puzzle ITC" ergänzt.	

Tabelle 14.12: Testfall 2



Testfall Nr. 3		
Testname	Filterkriterium "Rollen" bearbeiten	
Testmethode	Manuell	
Anforderung	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3 	
Voraussetzungen	Ein eigener Personenfilter wurde erfasst und gespeichert	
Testszenario	 Als Admin anmelden Mittels Reiter "Personen" auf Personenliste navigieren Maus Im Filter Dropdown über dem Namen des Filters positionieren Erscheinende Option "Bearbeiten" auswählen Auf Box des Filterkriteriums "Rollen" navigieren Bearbeiten-Button in der oberen rechten Ecke klicken "Hauptebene" bei dem Eingabefeld "Gruppen" hinzufügen "Region/Kanton - Präsident*in" bei dem Eingabefeld "Rollen" hinzufügen "Aktive" beim Eingabefeld "Gültigkeit" erfassen "18.05.2006" beim ersten Eingabefeld neben dem Stichdatum hinzufügen 	

Tabelle 14.13: Testfall 3



Testszenario	 "20.05.2006" beim zweiten Eingabefeld neben dem Stichdatum hinzufügen Speichern-Button innerhalb der Box des Filterkriteriums klicken
Erwartetes Resultat	Box des Filterkriteriums "Rollen" wird mit den eingegebenen Informationen ergänzt.

Tabelle 14.14: Testfall 3



Testfall Nr. 4		
Testname	Filterkriterium "Qualifikationen" bearbeiten	
Testmethode	Manuell	
Anforderung	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3 	
Voraussetzungen	Ein eigener Personenfilter wurde erfasst und gespeichert	
Testszenario	 Als Admin anmelden Mittels Reiter "Personen" auf Personenliste navigieren Maus Im Filter Dropdown über dem Namen des Filters positionieren Erscheinende Option "Bearbeiten" auswählen Auf Box des Filterkriteriums "Qualifikationen" navigieren Bearbeiten-Button in der oberen rechten Ecke klicken "Leitung" bei dem Eingabefeld "Qualifikationen" hinzufügen "Person hat alle" bei der Radio-Buttons Gruppe "Kriterium" answählen "Gültige" beim Eingabefeld "Gültigkeit" auswählen Das Eingabefeld "Stichdatum" leer lassen 	

Tabelle 14.15: Testfall 4



Testfall Nr. 4	
Testszenario	• Speichern-Button innerhalb der Box des Filterkriteriums klicken
Erwartetes Resultat	Box des Filterkriteriums "Qualifikationen" wird mit den eingegebenen Informatinen ergänzt.

Tabelle 14.16: Testfall 4



Testfall Nr. 5	
Testname	Filterkriterium "Felder" bearbeiten
Testmethode	Manuell
Anforderung	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3
Voraussetzungen	Ein eigener Personenfilter wurde erfasst und gespeichert
Testszenario	 Als Admin anmelden Mittels Reiter "Personen" auf Personenliste navigieren Maus Im Filter Dropdown über dem Namen des Filters positionieren Erscheinende Option "Bearbeiten" auswählen Auf Box des Filterkriteriums "Felder" navigieren Bearbeiten-Button in der oberen rechten Ecke klicken "Alter" bei dem Eingabefeld "Attribut" hinzufügen "42" bei dem Eingabefeld "Wert" eingeben ">=" beim Eingabefeld "Genaugikeit" auswählen Auf Hinzufügen-Button klicken "Firmennamen" bei dem zweiten Eingabefeld "Attribut" hinzufügen

Tabelle 14.17: Testfall 5



Testfall Nr. 5	
Testszenario	 "Puzzle ITC" bei dem zweiten Eingabefeld "Wert" eintragen Speichern-Button innerhalb der Box des Filterkriteriums klicken
Erwartetes Resultat	Box des Filterkriteriums "Felder" wird mit den eingegebenen Informatinen ergänzt.

Tabelle 14.18: Testfall 5



Testfall Nr. 6	
Testname	Sprache einschränken
Testmethode	Manuell
Anforderung	• Funktionale Anforderung 5
Voraussetzungen	Ein eigener Personenfilter wurde erfasst und gespeichert
Testszenario	 Als Admin anmelden Mittels Reiter "Personen" auf Personenliste navigieren Maus Im Filter Dropdown über dem Namen des Filters positionieren Erscheinende Option "Bearbeiten" auswählen Auf Box des Filterkriteriums "Felder" navigieren Bearbeiten-Button in der oberen rechten Ecke klicken "Sprache" bei dem Eingabefeld "Attribut" hinzufügen "Deutsch" bei dem Eingabefeld "Wert" eingeben Speichern-Button innerhalb der Box des Filterkriteriums klicken
Erwartetes Resultat	Box des Filterkriteriums wird mit Bedingung zur Sprache ergänzt

Tabelle 14.19: Testfall 6



Testfall Nr. 7	
Testname Testmethode	Filterkriterium "Tags" hinzufügen Manuell
Anforderung	• Funktionale Anforderung 2
Voraussetzungen	Keine
Testszenario	 Als Admin anmelden Mittels Reiter "Personen" auf Personenliste navigieren Im Filter Dropdown Option "Neuer Filter" auswählen Hinzufüge-Button in der unteren rechten Ecke klicken "Tags" aus dem Dropdown auswählen
Erwartetes Resultat	 Box des Filterkriteriums "Tags" erscheint Option "Tags" ist aus dem Dropdown zum Hinzufügen von Filterkriterien verschwunden

Tabelle 14.20: Testfall 7



14.6.4 Automatisierte Tests

Alle Tests werden mit Testdaten ausgeführt, diese werden entweder erst per Fixtures gesetzt oder im Test dynamisch generiert. In den Testfällen werden teils auf Testdaten verwiesen, diese sind hier dokumentiert:

Bezeichnung	Bemerkung
top_leader	Admin Rechte, hat Zugriff auf Personen- und
	Abonnementenfilterung
bottom_member	Kein Zugriff auf Personen- und
	Abonnementenfilterung

Tabelle 14.21: Testdaten

Version 1.0 18. März 2025 Seite 132 von 179



Feature Test

Die Feature Tests werden mittels \$ rspec spec/features ausgeführt

Testfall Nr. 8	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Tags
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Funktionale Anforderung 2
Voraussetzungen	sign_in top_leader
Testszenario	• Personenlisten nach Tags filtern
Parameter	 Tagname Boolean Wert: Tag einschliessen oder ausschliessen
Erwartetes Resultat	Alle Personen in der resultierenden Personenliste weisen das gefilterte Tag auf

Tabelle 14.22: Testfall 8



Testfall Nr. 9	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Rollen
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Funktionale Anforderung 1
Voraussetzungen	sign_in top_leader
Testszenario	• Personenlisten nach Rollen filtern
Parameter	 Gruppenname Rollennamen Gültigkeit Stichdatum
Erwartetes Resultat	Alle Personen in der resultierenden Personenliste weisen die gefilterte Rolle auf

Tabelle 14.23: Testfall 9



Testfall Nr. 10	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Qualifikationen
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Funktionale Anforderung 1
Voraussetzungen	sign_in top_leader
Testszenario	• Personenlisten nach Rollen filtern
Parameter	 Name der zu filternden Qualifikationen Kriterium (Person hat alle oder mind. eine der Qualifikationen) Gültigkeit Stichdatum
Erwartetes Resultat	• Alle Personen in der resultierenden Personenliste weisen die gefilterte Qualifikationen auf

Tabelle 14.24: Testfall 10



Testfall Nr. 11	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Feldern
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Funktionale Anforderung 1
Voraussetzungen	sign_in top_leader
Testszenario	• Personenlisten nach Feldern filtern
Parameter	Name der zu filternden FelderWert der FelderGenaugikeit
Erwartetes Resultat	• Alle Personen in der resultierenden Personenliste weisen die gefilterte Felder auf

Tabelle 14.25: Testfall 11



Testfall Nr. 12	
Testname	Mitglied hat keinen Zugriff auf die Personenfilterung
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Nicht funktionale Anforderung 3
Voraussetzungen	sign_in bottom_member
Testszenario	Auf Personenliste navigieren
Parameter	Keine
Erwartetes Resultat	Personenliste wird dem Benutzer nicht angezeigt

Tabelle 14.26: Testfall 12



Testfall Nr. 13	
Testname	XSS-Angriff
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Nicht funktionale Anforderung 1
Voraussetzungen	sign_in top_leader
Testszenario	 Personenlisten nach Feldern filtern XSS-Eingabe tätigen
Parameter	 Name der zu filternden Felder Javascript Befehl (XSS-Eingabe)
Erwartetes Resultat	• XSS-Eingabe wird als String interpretiert

Tabelle 14.27: Testfall 13



Testfall Nr. 14	
Testname	Globale Bedingungen der Abonnemente können angepasst werden.
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Funktionale Anforderung 1
Voraussetzungen	sign_in top_leader
Testszenario	Globale Bedingungen in Abonnementen erfassen
Parameter	Name der zu filternden FelderWert der FelderGenaugikeit
Erwartetes Resultat	• Export der Abonnementen als CSV beinhaltet alle Personen welche die Globalen Bedingungen erfüllen.

Tabelle 14.28: Testfall 14



Testfall Nr. 15	
Testname	Mitglied hat keinen Zugriff auf die Filterung der Abonnemente
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Nicht funktionale Anforderung 3
Voraussetzungen	sign_in bottom_member
Testszenario	Auf globale Bedingungen der Abonnemente navigieren
Parameter	Keine
Erwartetes Resultat	• Globale Bedingungen können vom Benutzer nicht bearbeitet werden.

Tabelle 14.29: Testfall 15



Testfall Nr. 16	
Testname	Personenfilter kann abgespeichert werden
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Funktionale Anforderung 1
Voraussetzungen	sign_in top_leader
Testszenario	 Neuen Personenfilter erfassen Personenfilter abspeichern
Parameter	 Name des Personenfilters Parameter für das jeweilige Filterkriterium
Erwartetes Resultat	Personenfilter wurde abgespeichert und kann wiederverwendet werden

Tabelle 14.30: Testfall 16



Testfall Nr. 17	
Testname	Mitglied kann Personenfilter nicht abspeichern
Testmethode	Rspec Feature Test
Anforderung	• Nicht funktionale Anforderung 4
Voraussetzungen	sign_in bottom_member
Testszenario	Auf Personenliste navigieren
Parameter	Keine
Erwartetes Resultat	Personenlisten werden nicht angezeigt und Benutzer kann somit keinen neuen Personenfilter erfassen.

Tabelle 14.31: Testfall 17

14.6.5 Begründung der Testwahl

Die Idee hinter dem verfassten Testkonzept, ist leicht auszumachende visuelle Änderungen manuell zu testen. Überprüfungen welche die Richtigkeit der Filterung sicherstellen, werden mit Featuretests abgehandelt, da die Richtigkeit bei einem grossen Datensatz durch manuelles Testen nicht garantiert werden kann.

Des weiteren wird vermerkt, dass folgende Anforderungen nicht durch Tests abgedeckt wurden:

- Nicht funktionale Anforderung 2
- Nicht funktionale Anforderung 5

Da diese Anforderungen nicht durch Feature oder manuelle Tests abgedeckt werden können, werden diese Anforderungen durch regelmässige Eigenüberprüfung des Entwicklers sichergestellt. Abweichungen werden im Arbeitsjournal dokumentiert.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 142 von 179



15 Abschluss Sprint 1

An dieser Stelle endet der erste Sprint welcher sich mit der Initialisierung und der Konzeption der Arbeit befasste. Der dauerte vom 04.03.2025 bis am 11.03.2025.

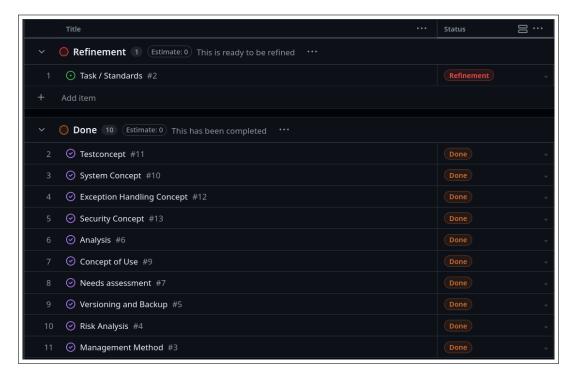


Abbildung 15.1: Backlog nach Sprint 1

Im Sprint konnten ausgenommen einer User Story alle Stories umgesetzt werden. Die User Story "Tasks / Standards"konnte nicht vollständig umgesetzt werden. Grund dafür ist das die Abschnitte "Schutzbedarfsanalyse", "Einführung" und "Risikoanalyse für Projektrisiken" in der Dokumentation noch nicht beschrieben wurden. Gemäss dem Vorgehen wird die User Story zurück auf die Spalte "Refinement"gesetzt und im kommenden Sprint Planning im neuen Sprint eingeteilt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 143 von 179



15.1 Sprint Diagramme

15.1.1 Burnup

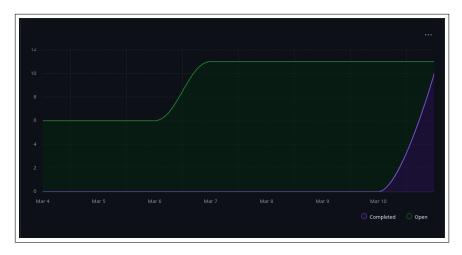


Abbildung 15.2: Burnup nach Sprint 1

Anhand des Burnups sieht man, dass die meisten User Stories bis zum Sprintabschluss abgeschlossen werden konnten. Die Anzahl der User Stories hat sich am 07.03.2025 erhöht, da die User Story "Entwurf" aufgeteilt wurde. Dies geschah auf Anweisung des Hauptexperten Lorenz Müller.

15.1.2 User Story chart

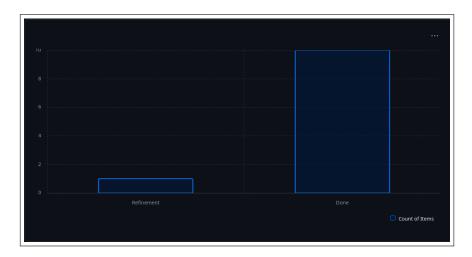


Abbildung 15.3: Charts nach Sprint 1

Als Fazit werden im obenstehenden Bild die Verteilung der Status aller User Stories im Sprint angezeigt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 144 von 179



16 Umsetzung

16.1 Schnittstellen

Im Entwurf wurde definiert, dass pro Filterkriterium eine Schnittstelle (Endpoint) definiert wird. Während des Implementierens wurde diese Definition geändert. Grund dafür war die Erkenntniss, dass alle Filterkriterien über die gleichen Schnittstelle geladen werden können. Die Aufgabe der Schnittstelle ist es, ein Partial zu rendern. Welches Partial gerendert werden muss, wird über einen mitgegebenen Parameter entschieden, welcher den Namen des Filterkriteriums trägt.

Die dafür implementierte Controller-Action wurde so definiert:

```
def filter_criterion
    compose_role_lists
    possible_tags
4     @filter_criterion = params[:filter_criterion]
    if @filter_criteria.include?(@filter_criterion.to_sym)
        respond_to do |format|
        format.turbo_stream { render 'create', status: :ok }
    end
end
end
```

Das Filterkriterium wird über den Parameter "filter_criterion" identifiziert. Die Action wird bei jedem Request auf die Route http://localhost:3000/de/groups/1/people_filters/:filter_criterion ausgeführt. Die Route wurde entsprechend in der Datei routes.rb hinterlegt

```
# Turbo Routes
get 'people_filters/: filter_criterion' => 'people_filters#filter_criterion'
```



Ein Beispiel für einen Request auf diese Schnittstelle ist folgende Abfrage:

https:://localhost:3000/people_filters/tag

Der Request kann folgendermassen aufgelöst werden:

Turbo Request	
Host	https://localhost:3000
Ressource	/people_filters
Wert des Parameters	/tog
filter_criterion	/tag
Funktion	Rendert das Tag-Partial

Tabelle 16.1: Turbo Request

Nach dem Muster des oben beschriebenen Requests können sämtliche Partials weiterer Kriterien gerendert werden. Um das Partial eines anderen Filterkriteriums zu rendern muss lediglich der Wert des Parameters "filter_criterion" auf den Namen des anderen Filterkriteriums angepasst werden. Durch diese Implementation, müssen nicht wie ursprünglich geplant vier verschiedene Schnittstellen implementiert werden sondern nur eine Schnittstelle welche die Unterscheidung mit einem Parameter regelt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 146 von 179



16.2 Hinzufüge-Button

Während des Entwickelns traten auch beim Hinzufüge-Button Änderungen am Konzept auf. Das Hauptproblem war, dass das der Button, nachdem alle Filterkriterien hinzugefügt wurden, nicht mit den Turbostreams entfernt werden konnte. Als Alternative wurde der Stimulus Controller verwendet, der in der Variante 2 des Variantenentscheides vorgeschlagen wurde.

Der Stimulus Controller wurde nach folgendem Schema aufgebaut:

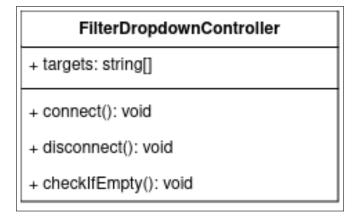


Abbildung 16.1: FilterDropdownController

Der Controller überwacht Änderungen am Hinzufüge-Dropdown. Wenn eine Option im Dropdown durch einen Turbostream entfernt wird, dann bekommt der Stimulus Controller diese Änderung mit. Der Controller prüft anschliessend ob das Dropdown andere Optionen besitzt. Wenn nicht, wird der Hinzufüge-Button entfernt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 147 von 179



Der Controller kann die Änderungen nur erkennen wenn dieser korrekt im Template referenziert wird:

```
%div.dropdown.ml-3{"data-controller": "filter-dropdown"}
%button.btn.dropdown-toggle{ type: 'button', "data-bs-toggle": "dropdown",
    "aria-expanded": "false"}
%i.fa.fa-plus
%ul.dropdown-menu{"data-filter-dropdown-target": "menu"}
- @filter_criteria.each do |filter_criterion|
= link_to t("people_filters.#{filter_criterion}.title"),
    "/groups/#{@group.id}/people_filters/#{filter_criterion}",
    class: "dropdown-item", id: "dropdown_option_#{filter_criterion}", data:
    {turbo_stream: true}
```

Auf Zeile 1 wird mit dem "data-controller" der Stimulus Controller registriert. Sobald diese Refernz einem Controller zugeordnet werden kann, wird die connect()-Methode dieses Controllers ausgeführt.

```
connect() {
    this.observer = new MutationObserver(this.checkIfEmpty.bind(this));
    if (this.hasMenuTarget) {
        this.observer.observe(this.menuTarget, { childList: true });
    }
}
```

In unserem Fall wird ein MutationsObserver registriert, welcher prüft ob das registrierte Element leer ist. Damit dieser MutationsObserver auf die Dropdownliste der Filterkriterien registriert werden kann, muss die Dropdownliste mit allen Filterkriterien als "Target" erfasst werden.

Dieses Target kann im Controller folgendermassen definiert werden:

```
static targets = ["menu"];
```



Wurde das Target sowohl im Stimulus Controller wie im Template mit dem gleichen Namen definiert, in diesem Fall "menu", kann das Target innerhalb des Stimulus Controller mit this.menuTarget angesprochen werden. Im Falle der Implementation, wird der MutationsObserver auf diesem Target registriert. Wann immer eine Änderung an diesem Target durchgeführt wird, wird nach der Registrierung die Methode 'checkIfEmpty()' ausgeführt:

```
checkIfEmpty() {
   if (this.menuTarget.children.length === 0) {
     this.element.remove();
   }
}
```

Diese Methode entfernt den Hinzufüge-Button und das Dropdown mit allen Filterkriterien, sobald keine Optionen mehr darin verfügbar sind.

16.3 Turbostreams

Mittels der Turbostreams wurden die einzelnen Ansichten der Filterkriterien aktualisiert. Wie im Abschnitt "Schnittstellen" erklärt waren im Entwurf ursprünglich für jedes Filterkriterium ein Turbostream angedacht. Durch die Verwendung nur einer Schnittstelle, wurde dementsprechen nur ein generischer Turbostream für das Hinzufügen eines Filterkriteriums auf der Übersicht implementiert:

```
= turbo_stream.prepend "overview" do

%div{id: "#{@filter_criterion}-configuration"}

= render(layout: 'layouts/filter', locals: { type: @filter_criterion.to_sym}) do

= render @filter_criterion

= turbo_stream.remove "dropdown-option-#{@filter_criterion}"

= turbo_stream.remove "filter-advice"
```

Der Turbostream identifiziert das Filterkriterium mit der "@filter_criterion" Variable. Anschliessend fügt der das Partial des identifizierten Filterkriteriums zur Übersicht hinzu und entfernt das Filterkriterium aus dem Hinzufüge-Dropdown. Zuletzt wird der Hinweis zur Benutzung des Hinzufüge-Dropdowns, bei noch nicht definierten Filterkriterien, entfernt.



Nebst dem Turbostream welcher ein Filterkriterium zur Ubersicht hinzufügt, wird ein Turbostream für die gegenteilige Aktion benötigt:

Dieser Turbostream entfernt das Filterkriterium aus der Übersicht und fügt es dem Hinzufüge-Dropdown hinzu. Die Aktion wird durch ein Mülleimer-Symbol auf der Box des Filterkriteriums ausgelöst:

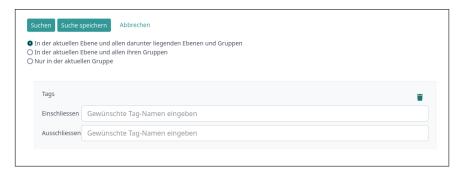


Abbildung 16.2: Filterkriterium "Tag" mit Mülleimer-Symbol

Somit sind zwei Turbostreams für alle vier Filterkriterien verantwortlich. Welche der beiden Turbostreams ausgeführt werden muss wird im Controller definiert. Die Definition basiert auf der HTTP-Methode des Requests.

16.3.1 Partials

Nebst der Implementation der Turbostreams wurden die Benutzerschnittstellen der Filterkriterien überarbeitet. Die Anpassungen wurden dem Mockup entsprechend durchgeführt. Alle Änderungen am Mockup wurden gemäss der Absprachen im Daily im Arbeitsjournal dokumentiert.



16.3.2 Name-Attribut auf dem Select-Feld

Um ein Dropdown in Ruby darzustellen wird ein "select"-Element verwendet. Dieses Element wurde mehrfach für die Benutzerschnittstellen der Filterkriterien verwendet. Für das Filterkriterium "Felder" wird dieses Element über Rubycode generiert und nicht als HAML in einem Template hinterlegt. Während der Implementation wurde bekannt, dass dieses Element nicht mit der neuen Umsetzung funktioniert. Der Grund dafür lag beim Name-Attribut:

Nach auf der Zeile 1 wird mit "attributes[#time][constraint]" der "Name" dieses Elements definiert. Jedoch wird durch das Symbol ":filters" angegeben, dass es sich bei diesem Dropdown um ein Filter-Dropdown handelt.

Rails generiert das "Name" Attribut aus diesen zwei Angaben. Die Ausgabe des "Name" Attributs kommt nach dieser Generation so daher:

```
filters[attributes[time][constraint]] = value
```

Der Controller erwartet aber das Format:

```
filters[attributes][time][constraint] = value
```

Man notiere, dass in dem zweiten Beispiel die Werte "attributes", "time" und "constraint" nicht im "filters" Array gespeichert sind. Um das richtige Format zu übermitteln wurde das "Name" Attribut manuell in den HTML Optionen überschrieben:

```
html_options.merge(name: "filters[attributes][#{time}][constraint]")
```

Durch die Sicherstellung des korrekten Formats kann das Fitlerkriterium "Felder" erneut vom Controller interpertiert und gespeichert werden.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 151 von 179



16.4 Globale Bedingungen

Die Globalen Bedingungen der Abonnemente und der Personenfilter verwenden die gleichen Benutzerschnittstelle für das Filterkriterium "Felder". Durch die Anpassung der Benutzerschnittstelle des Filterkriteriums wurden die globalen Bedingungen dadurch indirekt auch angepasst.



Abbildung 16.3: Globale Bedinungen

Anders als bei beim Personenfilter gibt es ist es nicht möglich, das Filterkriterium zu entfernen. Dies wurde so implementiert, um die alte Funktionalität nicht zu verändern sondern nur die Benutzerschnittstelle selbst anzupassen. Das Mülleimer-Symbol wie es bei den Filterkriterien des Personenfilters abgebildet ist, wurde durch eine Variable aus der Ansicht der globalen Bedingungen ausgeblendet:

```
= render(layout: 'layouts/filter', locals: { entry: @mailing_list, type: :attributes, delete: false}) do
```

Die Variable "delete" gibt an ob das Symbol zur Löschung auf der Benutzerschnittstelle verfügbar sein soll. Beim Wert "false" wir das Symbol ausgeblendet. Im Personenfilter ist die Variable stets auf "true" gesetzt.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 152 von 179



16.5 Einsatz von KI-Modellen

16.6 Gems

- 16.6.1 can-can-can
- 16.6.2 dry-crud

16.7 Instruktion

16.8 Testprotokoll

16.8.1 Manuelle Tests

Resultat Testfall Nr. 1	
Testname	Personenfilter anzeigen
Anforderungen	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 4
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.2: Resultat Testfall 1



Resultat Testfall Nr. 2	
Testname	Filterkriterium "Tags" bearbeiten
Anforderungen	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.3: Resultat Testfall 2

Resultat Testfall Nr. 3	
Testname	Filterkriterium "Rollen" bearbeiten
Anforderungen	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.4: Resultat Testfall 3



Resultat Testfall Nr. 4	
Testname	Filterkriterium "Qualifikationen" bearbeiten
Anforderungen	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.5: Resultat Testfall 4

Resultat Testfall Nr. 5	
Testname	Filterkriterium "Felder" bearbeiten
Anforderungen	 Nicht funktionale Anforderung 6 Funktionale Anforderung 1 Funktionale Anforderung 3
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.6: Resultat Testfall 5



Resultat Testfall Nr. 6	
Testname	Sprache einschränken
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 5
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.7: Resultat Testfall 6

Resultat Testfall Nr. 7	
Testname	Filterkriterium "Tags" hinzufügen
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 5
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.8: Resultat Testfall 7

16.8.2 Feature Tests

Resultat Testfall Nr. 8	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Tags
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 2
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.9: Resultat Testfall 8

Version 1.0 18. März 2025 Seite 156 von 179



Resultat Testfall Nr. 9	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Rollen
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 1
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.10: Resultat Testfall 9

Resultat Testfall Nr. 10	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Qualifikationen
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 1
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.11: Resultat Testfall 10

Resultat Testfall Nr. 11	
Testname	Erfolgreiche Filterung nach Feldern
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 1
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.12: Resultat Testfall 11



Resultat Testfall Nr. 12	
Testname	Mitglied hat keinen Zugriff auf die Personenfilterung
Anforderungen	• Nicht funktionale Anforderung 3
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.13: Resultat Testfall 12

Resultat Testfall Nr. 13	
Testname	XSS-Angriff
Anforderungen	• Nicht funktionale Anforderung 1
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.14: Resultat Testfall 13

Resultat Testfall Nr. 14	
Testname	Globale Bedingungen der Abonnemente können angepasst werden.
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 1
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.15: Resultat Testfall 14

Version 1.0 18. März 2025 Seite 158 von 179



Resultat Testfall Nr. 15	
Testname	Mitglied hat keinen Zugriff auf die Filterung der Abonnemente.
Anforderungen	• Nicht funktionale Anforderung 3
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	18.03.2025
Testergebnis	Bestanden
Beschreibung	-
Fehlerklasse	FK0

Tabelle 16.16: Resultat Testfall 15

Resultat Testfall Nr. 16		
Testname	Personenfilter kann abgespeichert werden.	
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 1	
Testperson	Marc Egli	
Ausführungs Datum	18.03.2025	
Testergebnis	Bestanden	
Beschreibung	-	
Fehlerklasse	FK0	

Tabelle 16.17: Resultat Testfall 16



Resultat Testfall Nr. 17	
Testname	Mitglied kann Personenfilter nicht abspeichern.
Anforderungen	• Funktionale Anforderung 1
Testperson	Marc Egli
Ausführungs Datum	-
Testergebnis	Nicht durchgeführt
Beschreibung	Während des Implementierens wurde bekannt wurde erkannt, dass dieser Testfall bereits durch den Testfall Nr. 12 abgedeckt wird. Hat der Benutzer keinen Zugriff auf die Personenfilterung, ist es ihm auch nicht möglich, einen Personenfilter abzuspeichern. Aus diesem Grund wird dieser Testfall verworfen.
Fehlerklasse	-

Tabelle 16.18: Resultat Testfall 17

16.8.3 Fazit

Beinahe alle Tests konnten problemfrei durchgeführt werden. Alle Anforderungen ausgenommen der nicht funktionalen Anforderungen zwei und fünf (wie dokumentiert) werden durch die Tests abgedeckt. Da die Qualität und Funktion der Arbeit mit den Tests sichergestellt werden konnte, werden keine weiteren Anpassungen vorgenommen.

Version 1.0 18. März 2025 Seite 160 von 179



17 Abschluss Sprint Umsetzung

17.1 Backlog

Version 1.0 18. März 2025 Seite 161 von 179



18 Einführung

Version 1.0 18. März 2025 Seite 162 von 179



19 Abschluss Sprint Finalisierung

19.1 Backlog

Version 1.0 18. März 2025 Seite 163 von 179



20 Sprintabschlüsse

Version 1.0 18. März 2025 Seite 164 von 179



Teil III

Anhänge und Verzeichnise

Hitobito: Neue Generation von Personen-Filtern

Autor: Marc Egli

Version 1.0 18. März 2025 Seite 165 von 179



21 Verzeichnise

21.1 Code

21.2 Tabellenverzeichnis

1	IPA Daten	1
4.1 4.2 4.3	Sicherung Code	15 16 17
6.1 6.2	8	23
6.3	0	24 25
7.1	v v	26
7.2	Risikomatrix Projektrisiken	27
9.1	0 0	29
9.2		32
9.3		35
9.4		38
9.5	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	42
9.6	0 0	46
9.7	8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	49
9.8		52
9.9		56
9.10		57
9.11		58
9.12	Tätigkeiten Tag 1	59
12.1	Felder-Attribute	69
12.2	Methodenwahl	83
12.3	Ablaufsprotokoll Teil 1	85
12.4	1	86
12.5	1	87
12.6	Ablaufsprotokoll Teil 4	88
12.7	Ablaufsprotokoll Teil 5	89
12.8	O	90
12.9	Bedürfnisse der befragten Person	91
13.1	Schnittstellen	92



13.2	Berechtigungen
13.3	Risikoanalyse Sicherheitsrisiken
13.4	Risikomatrix Sicherheitsrisiken
13.5	Nicht funktionale Anforderung 1
13.6	Nicht funktionale Anforderung 2
13.7	Nicht funktionale Anforderung 3
13.8	Nicht funktionale Anforderung 4
13.9	Nicht funktionale Anforderung 5
13.10	Nicht funktionale Anforderung 6
13.11	Funktionale Anforderung 1
13.12	Funktionale Anforderung 2
13.13	Funktionale Anforderung 3
13.14	Funktionale Anforderung 4
13.15	Funktionale Anforderung 5
14.1	Anwendungsfall: Filter speichern
14.2	Anwendungsfall: Filterkriterien anzeigen
14.3	Anwendungsfall: Filterkriterien bearbeiten
14.4	Anwendungsfall: Personen filtern
14.5	Variantenentscheid Kriterien
14.6	Bewertung Lösungsvariante 1
14.7	Bewertung Lösungsvariante 2
14.8	Nutzwertanalyse
14.9	Fehlerklassen
14.10	Accounts für manuelle Tests
14.11	Testfall 1
14.12	Testfall 2
14.13	Testfall 3
14.14	Testfall 3
14.15	Testfall 4
14.16	Testfall 4
14.17	Testfall 5
14.18	Testfall 5
14.19	Testfall 6
14.20	Testfall 7
14.21	Testdaten
14.22	Testfall 8
14.23	Testfall 9
14.24	Testfall 10
14.25	Testfall 11
14.26	Testfall 12
14.27	Testfall 13
14.28	Testfall 14
14.29	Testfall 15
14.30	Testfall 16



14.31	Testfall 17
16.1 16.2 16.3 16.4 16.5 16.6 16.7 16.8 16.9 16.10 16.11 16.12 16.13 16.14 16.15 16.16 16.17 16.18 22.1 23.1 24.1 24.2 24.3	Turbo Request 146 Resultat Testfall 1 153 Resultat Testfall 2 154 Resultat Testfall 3 154 Resultat Testfall 4 155 Resultat Testfall 5 155 Resultat Testfall 6 156 Resultat Testfall 7 156 Resultat Testfall 8 156 Resultat Testfall 9 157 Resultat Testfall 10 157 Resultat Testfall 11 157 Resultat Testfall 12 158 Resultat Testfall 13 158 Resultat Testfall 14 158 Resultat Testfall 15 159 Resultat Testfall 16 159 Resultat Testfall 17 160 Verwendete Abkürzungen 173 Glossar 174 Protokoll Sitzung 1.1 176 Protokoll Sitzung 1.2 177 Protokoll Sitzung 2.1 178
24.421.3	Protokoll Sitzung 2.2
5.1 5.2	Github Projects Board
6.1 6.2	Rollen in Scrum, selbstgezeichnet mit Draw.io
11.1	Puzzle House
12.1 12.2 12.3 12.4 12.5	Gruppenübersicht Hitobito64Personenübersicht Hitobito65Filterauswahl Hitobito65Filterübersicht Hitobito66Filterkriterium Rollen67



12.6	Filterkriterium Rollen - Zeitraum und Archivierung 67
12.7	Filterkriterium Qualifikationen
12.8	Filterkriterium Felder
12.9	Filterkriterium Sprache
12.10	Filterkriterium Tags
12.11	Filterkriterium Tags
12.12	Gruppenübersicht
12.13	Abonnementen Übersicht
12.14	Übersicht einzelnes Abonnement
12.15	Abonnementenübersicht
12.16	Globale Filterungsbedingungen für Abonnemente
12.17	Mockup Filterübersicht
12.18	Mockup mit Tags und Felder definiert
12.19	Mockup mit Qualifikationen und Rollen definiert
12.20	Bearbeitungsmaske Filterkriterium Felder
12.21	Bearbeitungsmaske Filterkriterium Gruppe
12.22	Bearbeitungsmaske Filterkriterium Qualifikationen 80
12.23	Bearbeitungsmaske Filterkriterium Tags 80
13.1 13.2	Gruppen und Ebenen, selbstgezeichnet mit Draw.io 94 Beispiel Berechtigungen von Heinz, selbstgezeichnet mit Draw.io 95
13.3	Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw.io . 96
13.4	Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw. io $$. $$ 97
14.1	Anwendungsdiagram
14.2	Services
14.3	Lösungsvariante 1: Turbo-Konzept
14.4	Lösungsvariante 1: Klassendiagramm
14.5	Lösungsvariante 2: Turbo-Konzept
14.6	Lösungsvariante 2: Klassendiagramm
15.1	Backlog nach Sprint 1
15.2	Burnup nach Sprint 1
15.3	Charts nach Sprint 1
16.1	FilterDropdownController
16.2	Filterkriterium "Tag" mit Mülleimer-Symbol
16.3	Globale Bedinungen
24.1	Puzzle ITC Git commit conventions



Quellenverzeichnis

```
[Verbindung zwischen repositories verstehen] https://docs.github.com/
   en/repositories/viewing-activity-and-data-for-your-repository/
   understanding-connections-between-repositories, (04.03.2025)
[Issue Templates konfigurieren] https://docs.github.com/en/communities/
   using-templates-to-encourage-useful-issues-and-pull-requests/
   configuring-issue-templates-for-your-repository, (04.03.2025)
[Translating] https://dict.leo.org/german-english, (04.03.2025)
[Icon made by Freeplk from http://www.flaticon.com/] https://www.
   flaticon.com/free-icon/user_1077114?term=person&page=1&
   position=1&origin=search&related_id=1077114, (04.03.2025)
[Product Owner Definition] https://agilescrumgroup.de/
   product-owner-aufgaben/, (04.03.2025)
[Scrum Master Definition] https://agilescrumgroup.de/
   scrum-master-aufgaben/, (04.03.2025)
[Entwickler Definition] https://scrumguide.de/entwickler/, (04.03.2025)
[Bedürfniserhebung - Aufbau und Ablauf] https://
   easy--feedback-de.translate.goog/umfrage-beispiele/
   bedarfsanalyse-fragebogen-vorlage/bedarfsanalyse-aufbau-ablauf-schritte/
   2x_{tr_sl}=de_x_{tr_tl}=en_x_{tr_hl}=en_x_{tr_pto}=sc, (06.03.2025)
[Bedürfniserhebung - Interviews] https://kreativ.mfg.de/
   digitale-kultur/kompass-digitale-kultur/prozess/
   nutzerinnen-gruppe/bedarfsanalyse-interviews/, (06.03.2025)
[Ist-Situation Hitobito Bilder] https://demo.hitobito.com, (06.03.2025)
[Hochkommas in Latex] https://thinkscience.co.jp/en/downloads/
   ThinkSCIENCE-LaTeX-habits-to-avoid.pdf, (06.03.2025)
[Git Commit Messages bearbeiten] https://docs.github.com/
   en/pull-requests/committing-changes-to-your-project/
   creating-and-editing-commits/changing-a-commit-message,
   (06.03.2025)
```

Version 1.0 18. März 2025 Seite 170 von 179



```
[Codeinput in Latex] https://www.overleaf.com/learn/latex/
   Code_listing, (07.03.2025)
[XSS Attacks in Rails] https://www.stackhawk.com/blog/
   rails-xss-examples-and-prevention/, (07.03.2025)
[Spezialzeichen in Latex] https://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/
   Special_Characters, (07.03.2025)
[Action in view auslesen] https://stackoverflow.com/questions/8053312/
   rails-how-to-determine-controller-action-in-view, (11.03.2025)
[User Story eines anderen Repositories referenzieren]
   https://stackoverflow.com/questions/60268714/
   github-how-to-reference-an-issue-in-a-commit-from-a-different-repository,
   (11.03.2025)
[Before Action in Controller] https://stackoverflow.com/questions/
   45615591/how-does-only-at-before-action-work-in-rails,
   (11.03.2025)
[Mapping in Rails] https://womanonrails.com/one-line-map-ruby,
   (11.03.2025)
[HTML to HAML Converter] https://awsm-tools.com/html-to-haml,
   (11.03.2025)
[For-Loops in Rails Views] https://stackoverflow.com/questions/
   13166847/rails-for-loop-view, (11.03.2025)
[API Endpoints in Rails] https://dev.to/vladhilko/
   introduction-to-rails-api-how-to-create-your-first-endpoint-in-less-than-a-minu
   (12.03.2025)
[Variable in views] https://stackoverflow.com/questions/15171850/
   how-to-create-and-use-variable-in-views-template-in-rails,
   (13.03.2025)
[Rendering of Turbostreams] https://discuss.hotwired.dev/t/
   turbostream-cant-append-new-records-to-my-index-view/3569,
   (13.03.2025)
[Delete Request für Turbostreams] https://stackoverflow.com/questions/
   75656122/how-to-have-a-delete-link-respond-to-turbo-stream-and-html-in-rails-7,
   (13.03.2025)
[Template für JavaScript in Latex] https://tex.stackexchange.com/
   questions/89574/language-option-supported-in-listings,
   (13.03.2025)
```



[Tom-Select] https://tom-select.js.org/examples/options/, (14.03.2025)

[Übersetzung von Texten für die View] https://dict.leo.org/german-english/datum, (14.03.2025)

Version 1.0 18. März 2025 Seite 172 von 179



22 Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
UML	Unified Modeling Language

Tabelle 22.1: Verwendete Abkürzungen

Version 1.0 18. März 2025 Seite 173 von 179



23 Glossar

Bezeichnung	Bedeutung
Hitobito	Community Management Tool

Tabelle 23.1: Glossar

Version 1.0 18. März 2025 Seite 174 von 179



24 Anhänge

24.1 Git Commit Message Convention

Konvention Commit Message

Falls keine besonderen Vorgaben durch den Kunden vorhanden, empfehlen wir – angelehnt an den Artikel How to Write a Git Commit Message – folgende Konvention zu verwenden:

- Sprache: Englisch
- Kurze und prägnante Message, idealerweise unter 50 Zeichen (Details)
- Mit Grossbuchstaben beginnen (Details)
- Kein Punkt am Schluss (Details)
- Den imperative mood (Befehlsform) verwenden, also «Fix bug with X» statt «Fixed bug with X» oder «More fixes for broken stuff» (Details)
- Wenn vorhanden das Ticket referenzieren:
 - o Bei Open Project Work Packages: «Add X, refs #12345»
 - o Bei Gitlab/Github Issues: «Add X #12345»

Dies entspricht grundsätzlich auch dem Stil wie ihn viele Open Source Projekte wie z.B. der Linux Kernel, Spring Boot, Rails oder auch Git selber anwenden

Für grössere Projekte, bei welchen auch das Changelog automatisiert generiert wird, kann die Conventional Commits Spezifikation sinnvoll sein

Abbildung 24.1: Puzzle ITC Git commit conventions

Version 1.0 18. März 2025 Seite 175 von 179



${\bf 24.2}\quad {\bf Sitzungsprotokolle}$

24.2.1 Sitzung 1

Datum	13.03.2025	
Anwesende Personen	 Lorenz Müller Robin Steiner Daniel Illi Marc Egli 	
Besprechungs Punkte		
Vorstellung	Kurze Vorstellungsrunde	
Rollenverteilung	Die Rollenverteilung während der IPA wurde nochmals kurz erläutert.	
Arbeitsplatz und Material	Marc Egli bestätigte das alle nötigen Materialien vorhanden sind, er an keinem anderen Projekt arbeitet und er sich an seinem Arbeitsplatz konzentrieren kann.	
Detailbeschrieb besprechen	Der Detailbeschrieb wurde angeschaut, und Unklarheiten wurden geklärt.	
Bewertungskriterien Hinweise	Erwähnte, dass der IPA-Kurzbericht nun im Teil 2 der IPA-Dokumentation hinterlegt werden muss.	
Bewertungskriteri- um KI-Einsatz	Lorenz Müller wies darauf hin, dass das Kriterium C1: Einsatz von KI-Modellen falsch verstanden wurde. Es wurde festgelegt das das Kriterium nach den festgelegten Punkten der verantwortlichen Fachkräfte bewertet wird.	
Verwendung künstliche Intelligenz	Lorenz Müller erklärte das die Verwendung von KI erlaubt ist, diese jedoch gekennzeichnet werden muss.	
Individuelle Bewertungskriterien	Die Individuellen Bewertungskriterien wurden nochmals angeschaut und besprochen.	

Tabelle 24.1: Protokoll Sitzung 1.1

Version 1.0 18. März 2025 Seite 176 von 179



Besprechungs Punkte		
Zeitplan besprechen	Lorenz Müller wies daraufhin das der Aufbau der IPA mit drei Sprints nach Scrum nicht sinnvoll wäre. Um weiteren Zeitaufwand zu verhindern, wurde festgelegt, dass die Projektmethode und der Zeitplan wie vorberietet weitergeführt werden ohne dies mit einer Abwertung zu ahnden. Des weiteren wurde von Lorenz Müller angemerkt, dass stets Tätigkeiten im Zeitplan angegeben werden müssen. Wochenenden könnten ausserdem aus dem Zeitplan ausgeklammert werden. Die Planung soll ausserdem so umgeschrieben werden, dass 80 Stunden Aufwand für die IPA geschätzt wird. Tickets welche 8 Stunden einnehmen, sollen in weitere kleinere Tickets aufgeteilt werden.	
Arbeitsjournal besprechen	Lorenz Müller erklärte, dass wichtige Erkenntnisse in der Reflexion vorkommen müssen, Anmerkungen zu der Zeit seien zu vernachlässigen, da diese in den geschätzten Stunden ersichtlich sind.	
Risikoanalyse besprechen	Die Risikoanalyse wurde angeschaut. Lorenz Müller wies daraufhin, dass eine weiter Risikoanalyse für Projektrisiken angefertigt werden müsse. Diese Risikoanalyse soll im ersten Teil der IPA hinterlegt sein.	
Festlegung des zweiten Besuchtages	Ein zweiter Besuchstag wurde am 12.03.2025 via Google Meet festgelegt, der Zugang für das Remote-Meeting wurde erteilt.	
Hinweise zu Tester und Lektor	Lorenz Müller wies daraufhin, dass eine Person die IPA-Dokumentation gegenlesen und auf Rechtschreibefehler überprüfen darf. Diese Person muss nicht erwähnt werden. Des weiteren darf ein Tester ausgewählt werden, welcher das Produkt prüft. Dieser muss angegeben werden, falls verwendet.	

Tabelle 24.2: Protokoll Sitzung 1.2



24.2.2 Sitzung 2

Datum	13.03.2025	
Anwesende Personen	 Lorenz Müller Robin Steiner Daniel Illi Marc Egli 	
Besprechungs Punkte		
Stand der IPA	Marc Egli präsentiert den Stand der IPA	
Zeitplan	Marc Egli präsentiert den Zeitplan	
Erläuterung Zeitverlust	Marc Egli erklärt worauf der der Zeitverlust im ersten Sprint zurückzuführen ist.	
Stand der Dokumentation überprüfen	 Marc Egli präsentiert die Dokumentation und stellt Fragen dazu, Lorenz Müller gibt Feedback und beantwortet Marc Eglis Fragen: Frage von Marc Egli: Muss das Datenschutzkonzept hinterlegt werden? Antwort von Lorenz Müller: Nur falls es für diese Arbeit relevant ist. Hier gilt es Schwerpunkte zu setzen. Anmerkung von Lorenz Müller zu den Bildern: Bilder müssen auch bei Vergrösserung des Dokumentes noch zu lesen sein, hierdrauf achten. Frage von Marc Egli: Es wurde bereits ein Mockup für die zu implementierende Benutzerschnittstelle entworfen. Wie können die Anforderungen in diesem Fall lösungsneutral formuliert werden? Antwort von Lorenz Müller: Wenn das Mockup als Vorarbeit deklariert wurde kann hierdrauf Bezug genommen werden. Bei der lösungsneutralität geht es darum das entworfene Konzept zu hinterfragen und nicht einfach zu akzeptieren. 	

Tabelle 24.3: Protokoll Sitzung 2.1

Version 1.0 18. März 2025 Seite 178 von 179



Stand der Dokumentation überprüfen	• Anmerkung von Lorenz Müller: Zu jeder Überschrift muss ein entsprechender Einleitungstext vorhanden sein, hierdrauf achten.
Präsentation und Fachgespräch	Lorenz Müller erklärt den Ablauf der Präsentation und des Fachgespräches
	• Die Präsentation muss zwischen 15-20 Minuten dauern.
	• Die Demo sollte zwischen 5-10 Minuten dauern. Keine Zeit verlieren, da die Zeit auf Kosten des Fachgespräches verloren geht.
	• Im Fachgespräch werden Fragen zu sechs Fragenkomplexen kommen. Pro Fragenkomplex werden vier Unterfragen gestellt.
Terminvereinbarung	Der Termin für Fachgespräch und Präsentation wird besprochen. Lorenz Müller merkt an, dass er eine Umfrage für den Termin aufschalten werde.
Abschluss	Lorenz Müller wies darauf hin, dass das Kriterium C1: Einsatz von KI-Modellen falsch verstanden wurde. Es wurde festgelegt das das Kriterium nach den festgelegten Punkten der verantwortlichen Fachkräfte bewertet wird.

Tabelle 24.4: Protokoll Sitzung 2.2

24.3 Git commit convention

24.4 Security conventions

Version 1.0 18. März 2025 Seite 179 von 179